

30 Jahre



**Kreisfeuerwehrverband
Spree – Neiße e.V.**

1994 - 2024

1. Inhaltsverzeichnis

2.	Vorwort des Vorstandsvorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V.	des	Seite 2
3.	Grußwort des Landrates des Landkreises Spree-Neiße		Seite 4
4.	Grußwort des Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e.V.		Seite 5
5.	Die Entwicklung des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V. in den zurückliegenden 10 Jahren – zwischen 2014 und 2024		Seite 6
5.1.	Das Wirken, die Vorstandes- und die Verbandsarbeit, sowie die Strukturen des KFV		Seite 6
5.2.	Die Facharbeit im KFV		Seite 16
	• Berichtswesen/ Öffentlichkeitsarbeit		Seite 16
	• Historik		Seite 20
	• Nationale und internationale Beziehungen		Seite 23
	• Kreisjugendfeuerwehr		Seite 28
	• Feuerwehrsport		Seite 40
	• Treffen der Ehrenmitglieder		Seite 54
	• Besondere Ereignisse		Seite 56
6.	Auszeichnungen und Ehrungen		Seite 57
7.	Danksagungen		Seite 66
8.	Gedenktafel für unsere verstorbenen Kameraden		Seite 68
9.	Schlusswort / Ausblicke		Seite 69

Diese Festschrift stellt die Entwicklung und das Wirken des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V. in den vergangenen 10 Jahren von 2014 bis 2023 dar und schließt damit an die Festschrift anlässlich 20 Jahre KFV an. Die darin wiedergegebenen Inhalte bzw. das verwendete Bildmaterial stellen nur einen kleinen Teil der Arbeit des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V. dar.

Alle Aktivitäten bis ins kleinste Detail aufzuführen, würde jeglichen Rahmen sprengen.

Weiterführende stets aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.kfv-spn.de sowie in den sozialen Medien (Facebook / Instagram).

+ + + Redaktionsschluss 31.Oktober 2023 + + +

Copyright Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. 2023 ©

2. Vorwort

des Vorstandsvorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V.

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

der Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. kann nunmehr voller Stolz auf sein 30-jähriges Bestehen zurückschauen. Der Zweck die satzungsmäßigen festgehaltenen Aufgaben wurden erfolgreich umgesetzt und verinnerlicht. 30 Jahre Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. stehen für:

- 30 Jahre Interessenvertretung der Kameradinnen und Kameraden, aber auch der Interessen der örtlichen Aufgabenträger, des Landkreises, der Werkfeuerwehr und der Betriebsfeuerwehren
- 30 Jahre Arbeit/ Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- 30 Jahre Wirken um die Bereitstellung einer zeitgemäßen Ausrüstung und Ausstattung
- 30 Jahre Würdigung des Ehrenamtes
- 30 Jahre erfolgreicher Feuerwehrsport
- 30 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband Brandenburg e. V. und den benachbarten Kreis- bzw. Stadtfeuerwehrverbänden.



Kamerad Robert Buder

Dabei schreiben jeder Vorstand sowie jedes Jahrzehnt im Verband seine eigene Geschichte. Wir als Verband waren präsent, aber haben vor allem mitgestaltet. Dazu zählen die Organisation und Durchführung von Events bzw. Highlights wie u.a. Pflegeaktion Ehrenhain, Kindertobetage, Kreisjugendfeuerwehrlager, Abnahme Leistungsspanne Jugendfeuerwehr bzw. Leistungsspanne Technische Hilfeleistung in der Stufe Silber und Gold, die Kreismeisterschaften in den Pokaldisziplinen oder auch die Unterstützung bei nationalen und internationalen Vergleichen, die Dokumentation Anerkennung bzw. die Dokumentation über die Handdruckspritzen. Aber auch die Bearbeitung von Stellungnahmen, Beantwortung von Evaluierungsanfragen oder die Mitarbeit in örtlichen als auch landesweiten Arbeitsgruppen. Wir haben immer aktuell Stellung bezogen und diese auch gegenüber dem Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V. bzw. dem entsprechenden Fachreferat des Ministeriums des Innern und für Kommunales und den politischen Mandatsträgern, von kommunaler bis auf Bundesebene, zum Ausdruck gebracht. Zahlreiche Stellungnahmen können mittlerweile nachgelesen werden, welche sicherlich die ein oder andere positive Änderung und Entwicklung im Brand- und Katastrophenschutz bewirkten.

Das vergangene Jahrzehnt war sicherlich in jeder Hinsicht ein ereignisreiches Jahrzehnt sowohl in positiver als auch negativer Betrachtung.

In besonderer Erinnerung wird dabei der eingeleitete Umstrukturierungsprozess der Verbandsstrukturen des Kreisfeuerwehrverbandes in den Jahren 2019/2020 bleiben, welcher den formellen Endpunkt im Satzungsbeschluss im Verlauf der 7. Delegiertenversammlung findet. Gerade die Moderation und Kommunikation war hierbei erfolgreich verlaufen und im Nachgang zeigt sich, dass eine effiziente basisorientierte Vorstandsarbeit geleistet wird. Aber auch die Kooperationsvereinbarung zur Durchführung des Wahlpflichtfaches Feuerwehr an der Berufsorientierten Oberschule in Spremberg ist ein Meilenstein des Feuerwehrjahrzehntes in Spree-Neiße.

Auch die Mitgliedschaften in der Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V. und der Lokalen Aktionsgruppe Spree-Neiße-Land e.V. als Networking haben uns auf gesellschaftlicher kultureller Ebene wahrnehmbarer gemacht. Der Ländliche Raum befindet sich im Aufwärtstrend, dabei ist das zivilcouragierte Engagement der Schwerpunkt der Gesellschaft. Die Feuerwehr ist nicht nur in Notfällen wichtig für das Dorf.

Zudem konnten mit FORphysio & FORfitness in der geliebten Kreis- und Rosenstadt Forst (Lausitz), der Spreewaldtherme Burg sowie dem HLS Planungsbüro Riese & Partner aus dem Forster Ortsteil Horno erstmalig Fördermitglieder in die Verbandsstrukturen aufgenommen werden. Das Thema Umgang bzw. der Neugewinnung von Partnern, aber auch welchen Nutzen haben die Partner vom Kreisfeuerwehrverband, widmen wir uns. Geld akquirieren ist eine Sache (also Spenden bzw. Sponsoring), aber es muss auch der nichtgeldwerte Nutzen einer solchen Kooperation gesehen werden. Es soll in beiden Richtungen von einer Win-Win-Situation gesprochen werden. Das ist der Ansporn des Verbandes.

Die Verbandsarbeit erfolgt vor allem mit Hilfe von Fördermitteln verschiedener Zuwendungsgeber. Dazu wurden verschiedene Förderanträge gestellt, denn diese Gelder werden bekanntlich nicht verschenkt. Somit konnten Projekte wie u.a. die Mitgliedergewinnungskampagne „Einfach einsteigen“, die Give-Aways, der Anhänger Feuerlöschtrainer, das Equipment für die Brandschutzerziehung, die DJF-Bekleidung für die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtfaches an der BOS Spremberg oder die Anschaffung des Mannschaftstransportwagens erfolgreich unter den haushalts- und zuwendungsrechtlichen Bestimmungen umgesetzt werden. Alle Projekte hätten ohne Förderzusage durch den Verband nicht realisiert werden können.

Bemerkenswert ist die Aufgabenerfüllung des Kreisfeuerwehrverbandes gemeinschaftlich mit der Kreisbrandmeisterei, den Wehrführern und den Aufgabenträgern. Ein funktionierendes System, welches auf gegenseitige Achtung und Vertrauen beruht.

Aber auch die Corona-Pandemie sowie die damit einhergehenden Eindämmungs- und Umgangsverordnung hat die Feuerwehrwelt Spree-Neiße begleitet. Die Kontaktbeschränkungen haben aber dafür gesorgt, dass geplante Veranstaltungen, Jubiläen und Ausbildungen ausfallen mussten oder eingeschränkt wurden, von der lokalen Ebene bis hoch zum Land. Dies haben wahrnehmbar die Kameradschaft und das Miteinander in den Reihen der Feuerwehren beeinflusst. Dennoch wurde jedes Einsatzgeschehen in diesem Zeitraum erfolgreich bewältigt. Während der Corona-Pandemie konnten sich keine Feuerwehrmänner und -frauen in ihr Schneckenhaus zurückziehen und sagen wir machen das nicht. Die Feuerwehren stehen für Hilfe in der Not – sie leben: „Retten, Löschen, Schützen, Bergen“.

Fazit für unsere „Gegenwart“ lautet: Die Probleme von vor 30 Jahren waren andere als heute, das ist die Erkenntnis unserer Vorstandsarbeit. Aber wie auch damals, haben wir diese gemeinschaftlich gemeistert. Dabei hat sich sprichwörtlich verinnerlicht: der Kreisfeuerwehrverband hat bekanntlich keine Sprechzeiten, sondern ist 24 Stunden präsent und setzt sich für die Interessen seiner Kameradinnen und Kameraden ein.

Der Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. ist Partner – Ideengeber – Lösungsfinder!
Gut Wehr!

Robert Buder
Vorstandsvorsitzender

3. Grußwort

des Landrates des Landkreises Spree-Neiße

Sehr geehrter Vorstand, liebe Mitglieder und Unterstützer des Kreisfeuerwehrverbands Spree-Neiße e.V.,

seit 30 Jahren fungiert der Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. als Dachverband der Feuerwehren im Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa als zuverlässiges Sprachrohr für über 5000 Feuerwehrleute von ganz klein bis sehr erfahren. Dabei setzt sich der Verband stets für die Interessen und sozialen Belange seiner Mitglieder ein.

Der Kreisfeuerwehrverband unterstützt die Feuerwehrangehörigen im Spree-Neiße-Kreis seit nunmehr 30 Jahren auf vielfältige Weise und leistet damit einen wichtigen Beitrag zu einem funktionierenden Feuerwehrwesen in unserem Landkreis. Zum 30-jährigen Gründungsjubiläum gratuliere ich ganz herzlich.



Harald Altekrüger

Bei der Erfüllung der Aufgaben im Brand- und Katastrophenschutz innerhalb des Spree-Neiße-Kreises ist der Kreisfeuerwehrverband ein starker und zuverlässiger Partner für alle Aufgabenträger. Hierbei ist der Verband nicht nur Ideengeber für neue Projekte und zielführende Lösungsansätze, sondern bringt sich auch aktiv in die Organisation von Veranstaltungen ein. Als Paradebeispiel lässt sich hier das zur Tradition gewordene alljährlich stattfindende Kreisjugendlager der Jugendfeuerwehren nennen.

In zahlreichen Stellungnahmen hat der Verband eindeutige und wohlbegründete Positionen bezogen. Dabei sprach der Vorstand stets mit einer Stimme. Gleichzeitig fand ein regelmäßiger und nutzbringender Austausch mit der Kreisverwaltung statt. Für diese stets konstruktive und ergebnisorientierte Zusammenarbeit danke ich den Verbandsmitgliedern herzlich.

Neben den satzungsmäßigen Aufgaben entwickelt der Verband Kooperationspartnerschaften für das Wahlpflichtfach Feuerwehr an der BOS Spremberg und die AG Brandschutz an der entstehenden Gesamtschule Spree-Neiße in Kolkwitz/Gołkojce.

Aktiv bringt sich der Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. auch beim Dachverband, dem Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V., ein.

Die Mitglieder leisten diese zusätzlichen ehrenamtlichen Tätigkeiten begleitend zu Ihrem oftmals noch aktiven Einsatzdienst in den örtlichen Freiwilligen Feuerwehren. Vielen Dank an alle Verbandsmitglieder für dieses unermüdliche ehrenamtliche Engagement.

Auch die eigene Umstrukturierung des Verbands nach der 7. Delegiertenversammlung im Jahr 2020 wurde erfolgreich bewältigt. Dafür spreche ich allen Beteiligten meine Anerkennung aus. All dies sind Belege für die vielfältige und zukunftsorientierte Arbeit des Vorstands.

Dem Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V. wünsche ich weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung bevorstehender Aufgaben. Hierbei kann der Verband auch weiterhin auf die Unterstützung der Kreisverwaltung zählen.

Harald Altekrüger
Landrat Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

4. Grußwort

des Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e.V.

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

anlässlich des 30jährigen Bestehens des

Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V.

gratuiere ich Euch im Namen des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e.V. ganz herzlich.

Die Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände dienen mit ihrem Wirken nie dem Selbstzweck, sondern waren, sind und bleiben die Interessenvertretung der Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren in ihrem unmittelbaren regionalen Umfeld. Sie sind damit fester Bestandteil des Gemeinwesens der Region.



Kamerad Rolf Fünning

Darüber hinaus hat der Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. eine wichtige Stimme innerhalb des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e.V. und kann so auch auf Landesebene diese Interessenvertretung wahrnehmen. Er tut das zuverlässig und in hoher Qualität.

So oft sich auch gesellschaftliche Strukturen verändert haben, für die Feuerwehren waren stets das Wohl und der Schutz der Menschen in ihrer Heimatgemeinde und ihrer Heimatregion das oberste Ziel ihres Handelns.

Um dieses Ziel erreichen zu können, bedarf es der entsprechenden Rahmenbedingungen auf kommunaler und auf Landesebene. Die Feuerwehrverbände haben auf diese Rahmenbedingungen in den verschiedenen Ebenen entscheidenden Einfluss. Dessen waren sich sicherlich auch die Väter Eures Kreisfeuerwehrverbandes bewusst, als sie diesen gründeten.

Ich danke den Gründern und allen bisherigen Vorstandsmitgliedern und Vorsitzenden für ihr bisheriges engagiertes Wirken auf Verbandsebene.

Ich danke allen Kameradinnen und Kameraden für ihr stetiges und selbstloses Engagement zum Schutz und Wohl der Menschen im Landkreis Spree-Neiße und darüber hinaus.

Ich wünsche Euch auch für die nächsten 30 Jahre viel Erfolg und ein aktives Verbandsleben.

Gut Wehr!

Rolf Fünning

Präsident
Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V.

5. Die Entwicklung des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V. in den zurückliegenden 10 Jahren

5.1. Das Wirken, die Verbandsarbeit und die Strukturen des KfV

Die Entwicklung des Feuerwehrverbandes ist von der Entwicklung der Feuerwehr insgesamt nicht zu trennen.

Schon am 4. Juni 1877, als es nur wenige Feuerwehren gab, konstituierte sich der „Brandenburgische Provinzial-Feuerwehr-Verband“ in Cottbus. Ihm folgten dann in den Folgejahren zeitlich recht unterschiedlich weitere Kreisfeuerwehrverbände.

Leider wurde 1938 (mit dem Gesetz über das Feuerlöschwesen) alle Verbandsarbeit durch die damalige Regierung wieder aufgelöst.

Erst ab 1990 konnte mit der Wende auch im Land Brandenburg und in den einzelnen Kreisen die Verbandsarbeit wieder belebt werden (Kreis Cottbus - Land ab 27. 4. 1991, Reinhard Geisler; Kreis Forst/L. ab 26. 2. 1992, Martin Reim; Kreis Guben 9. 4. 1991, Jörg Bürger; Kreis Spremberg ab 2. 3. 1990, Jürgen Helmdach).

Mit der Gemeinde - Gebietsreform 1994 wurden die einzelnen Kreise in Großkreisen zusammengeschlossen. Somit entstand am 11. Juni 1994 aus den Altkreisverbänden unser Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.

Er trug und trägt wesentlich zur Bildung und Entwicklung der Feuerwehren in unserem Kreis bei und führt die konstruktive Arbeit der alten Kreisverbände erfolgreich fort.

Um die z. T. unterschiedlichen Interessen der alten Kreisfeuerwehrverbände umzusetzen wurden mit der Bildung des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V. vorübergehend 4 Unterverbände (ehemalige Kreisverbände) gebildet, welche mit der neuen Satzung am 22. Februar 2020 jedoch wieder aufgelöst wurden.

Der Kreisfeuerwehrverband Spree- Neiße e.V. (KfV) ist heute (mit Stand 31. Oktober 2023) Interessenvertreter von

- **11 Freiwilligen Feuerwehren (incl. aller Ortswehren) mit 2.811 aktiven Kameradinnen und Kameraden, sowie 1.566 Kameradinnen und Kameraden der Alters- und Ehrenabteilungen,**
- **3 Betriebsfeuerwehren (Dusmann Service Deutschland GmbH in Guben seit 1994; Glasmanufaktur Brandenburg GmbH in Tschernitz seit 2021; Biomassehof Wonneberger GmbH in Groß Kölzig seit 2014) mit 62 und der Werkfeuerwehr LEAG mit 188 aktiven Kameraden,**
- **als auch der Jugendfeuerwehren der 11 Freiwilligen Feuerwehren (incl. aller Ortswehren) mit insgesamt 1.125 Aktiven, darunter 429 Mitglieder der Kinderfeuerwehren.**

Nunmehr sind 30 erfolgreiche Jahre ins Land gegangen. Die AG Historik hat bisher 2 Festschriften (10 und 20 Jahre) erstellt und will mit dieser Festschrift für 30 Jahre die Tradition fortsetzen.

Im Rahmen der Verbandsarbeit gibt es alle 4 Jahre eine Delegiertenversammlung, bei dieser wird der Vorstand des KfV neu gewählt und in den Jahren dazwischen finden jeweils Verbandstagungen statt.

Die Teilnehmer bestehen jeweils aus denen mit Stimmrecht (Delegierte):

- dem Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes
- den Unterverbandsleitern
- den Wehrführern als Vertreter der Mitgliedsfeuerwehren der Ämter und amtsfreien Gemeinden
- den Leitern der Feuerwehren der Unternehmen der Wirtschaft
- den Fachbereichsleitern

und denen ohne Stimmrecht:

- den Ehrenmitgliedern
- und den Gästen

Der Zweck dieser Veranstaltungen besteht darin, die Kameradinnen und Kameraden über die Verbandsarbeit zu informieren, dem Kreisbrandmeister die Möglichkeit zu bieten über die neusten Veränderungen, welche auf dem Gebiet des Brandschutzes stattfinden zu berichten, denn gleichzeitig werden diese Veranstaltungen auch als Beratung der Wehrführer genutzt, aber sie bieten auch allen Teilnehmern die Möglichkeit Probleme anzusprechen.

Im Jahr 2014 gab die damalige Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Kameradin Katrin Kraljic bekannt, dass es eine Festveranstaltung anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Kreisfeuerwehrverbandes geben wird und das diese am 13. September 2014 stattfindet.

Bei dieser Veranstaltung wurden die Kameraden: Hartmut Bastisch, Stefan Grothe, Gerd Krautz, Andreas Lippmann und Peter Schütze zu Ehrenmitgliedern des KFV ernannt. Es wurde auch extra für diesen besonderen Anlass eine Ehrennadel 20 Jahre KFV gestaltet, um eine Anerkennung und den Dank für die gemeinsame Arbeit darzustellen.



*Ehrennadel 20 Jahre
KFV SPN*

Zum Ende des Jahres 2014 traten die Vorsitzende Kameradin Katrin Kraljic und der Kreisjugendfeuerwehrwart Kamerad Karlheinz Krause von ihren Funktionen aus persönlichen Gründen zurück. Vorrübergehend wurde der KFV nun durch die zwei Stellvertreter Kamerad Jörg Fischer und Kamerad Siegmund Rückmann geleitet.

Während der nächsten Vorstandssitzung wurde Kamerad Gerd Krautz in den Vorstand kooptiert, um ihm die Funktion des Vorsitzenden zu übertragen. Die Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Kamerad Robert Buder führte zuerst stellvertretend und dann nach Beschluss des Vorstandes der KJF vom 13.01.2015 die Funktion des Kreisjugendfeuerwehrwartes amtierend aus.

Bei der Verbandstagung in jenem Jahr wurde zudem Kamerad Claus Semisch zum Ehrenmitglied des KFV ernannt.



*Robert Buder im Gespräch mit dem Präsidenten
des LFDV Brandenburg Werner-Siegwart Schippel
(Parlamentarischer Abend 2018)*



*Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke im Gespräch mit
den Feuerwehrverbänden (Parlamentarischer Abend 2019)*

Im Januar 2016 wurde Kamerad Dietmar Lehmann zum Ehrenmitglied des KFV ernannt und es fand dann die 6. Delegiertenversammlung statt, bei dieser wurde auch Kameradin Ingrid Standke zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Satzung des KFV musste auf Grund von Hinweisen vom Amtsgericht sowie des Finanzamtes geändert werden und diese Gelegenheit wurde für eine Grundlegende Neuordnung genutzt, auch die neue Jugendordnung wurde einstimmig bestätigt. Der amtierende Vorsitzende Kamerad Gerd Krautz konnte nicht mehr aus zeitlichen und privaten Gründen für den Vorstand zur Verfügung stehen.

Der bis zu diesem Zeitpunkt amtierende KJFW Kamerad Robert Buder gab bekannt, dass er für diese Funktion nicht mehr zur Verfügung steht, um für den Vorstand zu kandidieren.

Mit doppelt so vielen Stimmen wie die beiden anderen Kandidaten Kamerad Jörg Fischer und Siegmund Rückmann sprachen ihm die Delegierten ihr Vertrauen aus.

Nach der konstituierenden Sitzung in einem separaten Raum stand die Entscheidung, das Kamerad Robert Buder der nächste Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes wird, fest.

In seinem Schlusswort dankte er allen Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen. Des Weiteren sagte er: „Es gilt, das Bewährte fortzuführen, aber auch neuen Wind einzubringen.“ Diesem Ausspruch ist er bis heute treu geblieben.

Bei der Verbandstagung 2017 wurde Kamerad Sascha Erler zum Fachbereichsleiter Internet/Öffentlichkeitsarbeit des KFV berufen.

Der Kreisbrandmeister Kamerad Wolfhard Kätzmer führte in seinem Bericht Inhalte zur letzten Arbeitsberatung der AG Feuerwehrbekleidung und Dienstgradabzeichen aus. Die OWF positionierten sich mehrheitlich die Schulterstücke zu erhalten und Funktionsabzeichen einzuführen. Auf die Nachfrage, ob der LFV zum Thema hauptamtlicher Stellvertreter des Landesbranddirektor gemäß § 31 Absatz 2 BbgBKG angehört wurde, war dem Vorstand des KFV nichts bekannt. Einstimmig wurde deshalb dem Vorstand des KFV die Aufgabe übertragen, dass er sich gegenüber dem Präsidium des LFV für eine Einhaltung der Bestimmungen einsetzen soll.

Der Vorstand des KFV musste in der 2. Vorstandssitzung 2017 gemäß §12 Absatz 4 der Satzung des KFV den Kameraden Steffen Berger als Leiter der Geschäftsstelle abberufen, gleiches galt für sein Wirken in den Fachbereichen Brandschutzerziehung und Öffentlichkeitsarbeit. Einen Monat später konnte Kamerad Dr. Holger Bialek zum Leiter der Geschäftsstelle durch den Vorstand bestellt werden. Kameradin Martina Schulz musste aus gesundheitlichen Gründen ihr Amt als Vorsitzende des Unterverbands III aufgeben. Im Juni des Jahres wurde sie zum Ehrenmitglied des KFV ernannt.

Seit Mai 2018 ist der KFV Mitglied in der Euroregion Spree-Neiße-Bober e.V. und seit April des Jahres ist er Mitglied der Lokalen Aktionsgruppe Spree-Neiße-Land e.V.



Diskussion bei Deutsch – Polnischen Dialog 2022



Unterzeichnung Kooperationsvereinbarung AG Brandschutz an der GOST Kolkwitz

ab 2020:



Die Kameraden Wolfhard Kätzmer und Nico Hammel stellten die notwendigen Änderungen der Satzung aufgrund der Strukturänderung des KFV vor.

Auf der 7. Delegiertenversammlung im Jahr 2020 wurde dann die Änderung der Satzung einstimmig beschlossen. Auch der Kreisbrandmeister war von nun an gesetztes Vorstandsmitglied mit Stimmrecht, der Kreisjugendfeuerwehrwart bekam mehr Vertretungsrecht des KFV und es wurde weiterhin beschlossen, dass künftige Delegiertenversammlungen auch unter Einbeziehung der Amts-, Stadt- und Gemeindejugendwarte sowie Jugendfeuerwehrmitglieder stattfinden sollen.

Kamerad Siegmund Rückmann stand für eine erneute Kandidatur als Stellvertreter des Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung. Er wurde zum Ehrenmitglied des KFV ernannt. Als Nachfolgerin wurde Kameradin Christine Semisch in die Funktion gewählt.



Verbandstagung mit Festakt 25 Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. 2020 in Kolkwitz

Noch im gleichen Jahr führte der KFV erstmalig die Abnahme der Leistungsspanne „Technische Hilfe“ in Silber durch. Alle teilnehmenden Kameraden haben diese bestanden.

Und es wurde auch der erste Kooperationsvertrag zwischen dem Unternehmen FORphysio & FORfitness mit dem KFV unterzeichnet, der alle Angehörigen der Mitgliedswehren zur vergünstigten Inanspruchnahme von Leistungen berechtigt (Physiotherapie/ Sport).

Im Januar 2021 wurde die Betriebsfeuerwehr der Glasmanufaktur Brandenburg GmbH als neues Mitglied in den KFV aufgenommen und im September des gleichen Jahres konnte die Spreewaldtherme in Burg als zweiter Kooperationspartner des KFV gewonnen werden.

Während der gesamten Zeit der Corona-Pandemie 2020 – 2021 war die Verbandsarbeit sehr eingeschränkt und musste neu organisiert werden, da Zusammenkünfte mehrerer Personen zeitweise

komplett untersagt waren. Im Vorstand wurde weitgehend auf online- Konferenzen zurückgegriffen, um den gegenseitigen Austausch zu ermöglichen. Diese Zeit auch war trotz aller Einschränkungen sehr arbeitsintensiv – letztendlich aber effektiv und erfolgreich. Hier wurde insbesondere von Seiten des KfV unter Einbeziehung der Kameradinnen und Kameraden der Mitgliedswehren Stellung zu folgenden Themen bezogen:

- der Feuerwehrinfrastrukturrichtlinie,
- der Richtlinie zur Förderung des Nachwuchses im Brand- und Katastrophenschutz des Landes Brandenburg sowie der Brandschutzerziehung,
- der Förderung der Modernisierung im Brandschutz, in der Technischen Hilfeleistung und der integrierten Regionalleitstellen,
- der Konzeption Stützpunktfeuerwehren,
- und dem Evaluierungsbogen des Prämien- und Ehrenzeichengesetzes.

Diese, als auch alle anderen Aktivitäten, können auf der Homepage des KfV jederzeit nachgelesen werden. Es wurden zudem vier Abnahmen der Leistungsspange „Technische Hilfeleistung“ in der Stufe Silber organisiert. 47 Kameradinnen und Kameraden legten diese erfolgreich ab.

Die Kameradinnen und Kameraden unterstützten den Landkreis auch aktiv bei der Bewältigung der umfangreichen Eindämmung der Afrikanischen Schweinepest, die auf unser Territorium übergreifen hatte und die Angehörigen unserer Feuerwehren wurden zur Unterstützung in das Katastrophengebiet Ahrtal entsendet.



Abnahme der Leistungsspange Technische Hilfeleistung in Silber 2020 in Döbern



Die Betriebsfeuerwehr der GMB Tschernitz – im KfV zu Hause seit Januar 2021

Bei der Verbandstagung 2022 konnte man nur feststellen, dass sich rückblickend auch das vergangene Jahr durch die Corona-Pandemie als gezeichnet erwies - trotzdem fiel keine unserer Feuerwehren aus! Alle Einsätze wurden in gewohnter Art und Weise und unter Einhaltung der jeweils geltenden Schutz- und Hygienevorschriften abgearbeitet.

Stellungnahmen und Pressemitteilungen durch den KfV gab es nunmehr zu folgenden Themen:

- dem Evaluierungsbogen des Prämien- und Ehrenzeichengesetzes,
- den Verwaltungsvorschriften zu der Katastrophenschutzverordnung sowie
- der Feuerwehrlaufbahnverordnung und
- der Dienstanweisung Kreisbrandmeister des Landkreises Spree-Neiße.

Es wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Landkreis Spree-Neiße, der neuen GOST Kolkwitz und dem KfV zu einer AG Brandschutz unterzeichnet.

Es fanden wiederum zwei Abnahmen der Leistungsspange „Technische Hilfeleistung“ in der Stufe Silber statt, diese wurde von 18 Feuerwehrleuten erfolgreich absolviert und es gab erstmalig die Abnahme der Leistungsspange „Technische Hilfeleistung“ in Gold. Alle 9 teilnehmenden Kameraden bestanden diese.

Im September 2022 wurde eine Kooperationsvereinbarung zum Wahlpflichtfach Feuerwehr zwischen dem KfV, der Berufsorientierten Oberschule Spremberg, der Stadt Spremberg und dem Landkreis Spree-Neiße unterzeichnet.

Vorstand des KfV Spree-Neiße e.V. 2020 – 2024



v.l.n.r.: Kamd. Christine Semisch (Stellv.VS), Kam. Jürgen Mönch (Vorstand für Verbandsarbeit), Kam. Jörg Fischer (Stellv.VS), Kam. Robert Buder (Vorstandsvorsitzender), Kam. Edgar Maetschke (Vorstand für Finanzen), Kam. Stefan Grothe (Kreisbrandmeister), Kam. Stefan Kothe (Vorstand für Kinder- und Jugendarbeit)



*Kam. Dr. Holger Bialek
(Vorstand für Geschäftsführung)*



*Kam. Sascha Erier
(Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit)*

Mit einem gewissen Stolz kann der KfV und Landkreis im Jahr 2023 berichten, dass die Thematik der Ausstattung der Betriebsfeuerwehren mit Digitalfunkgeräten auch dank des Einsatzes unseres Verbandes weiteren Schwung aufgenommen hat. Der Landkreis hat in Rücksprache mit dem zuständigen Fachreferat des Ministeriums des Innern und für Kommunales eine Lösung gefunden, die mit den bestehenden Richtlinien vereinbar ist. Dennoch müssen die Betriebsfeuerwehren in der Novelle des Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes neu betrachtet werden.

Stellungnahmen gab es in dem Zeitraum zu den Themen:

- der Feuerwehrlaufbahnverordnung,
- dem Erlass des Ministeriums des Innern und für Kommunales zur einheitlichen Dienstkleidung von feuerwehrtechnischen Beschäftigten des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände Brandenburgs, sowie
- der Richtlinie des Ministeriums des Innern und für Kommunales für Zuwendungen im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes, der technischen Hilfeleistung sowie dem Betrieb der integrierten Regionalleistellen-

Die Abnahme der Leistungsspanne „Technische Hilfeleistung“ wurde zweimal in der Stufe Silber und einmal in der Stufe Gold durchgeführt.

Abschließend bleibt nur noch zu sagen:

Der Kreisfeuerwehrverband Spree- Neiße e.V. ist und bleibt der Interessenvertreter aller Feuerwehren und ihrer Angehörigen im Landkreis, denn es gilt stets die Bedingungen zur Ausübung dieses Ehrenamtes anzupassen. Jede Investition in die Feuerwehr ist deshalb stets eine Investition in die Sicherheit unserer Bevölkerung und in eine sinnvolle Zukunft!

Es folgt eine

Übersicht über die Funktionsbesetzungen 2014 - 2023

<u>Vorstandsvorsitzende:</u>	
Kameradin Katrin Kraljic	bis 31.12.2014
Kam. Jörg Fischer und Kam. Siegmund Rückmann	01.01.2015 - 26.01.2015
Kamerad Gerd Krautz	26.01.2015 - 15.10.2016
Kamerad Robert Buder	seit 15.10.2016

<u>Stellvertretende Vorstandsvorsitzende:</u>	
Kamerad Jörg Fischer	seit 01.01.2014
Kamerad Siegmund Rückmann	bis 22.02.2020
Kameradin Christine Semisch	seit 22.02.2020

<u>Leiter der Geschäftsstelle/ Vorstand für Geschäftsführung:</u>	
Kamerad Steffen Berger	bis 08.05.2017
Kamerad Dr. Holger Bialek	seit 26.06.2017

<u>Schatzmeister/Vorstand für Finanzen:</u>	
Kamerad Edgar Maetschke	seit 11.06.1994

<u>Kreisjugendfeuerwehrwart/Vorstand für Kinder- und Jugendarbeit:</u>	
Kamerad Karlheinz Krause	bis 31.12.2014
Kamerad Robert Buder	01.01.2015 - 02.02.2016
Kamerad Christian Rösiger	02.02.2016 - 05.07.2018
Kamerad Stefan Kothe	seit 06.07.2018

<u>Frauenbeauftragte:</u>	
Kameradin Christine Semisch	bis 22.02.2020

<u>Vorstand für Verbandsarbeit:</u>	
Kamerad Jürgen Mönch	seit 22.02.2020

<u>Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit:</u>	
Kamerad Sascha Erler	seit 22.02.2020

<u>Kreisbrandmeister:</u>	
Kamerad Wolfhard Kätzmer	bis 23.07.2018
Kamerad Stefan Grothe	seit 24.07.2018

<u>Kassenprüfungskommission:</u>	
Kamerad Gerd Krautz	bis 26.01.2015 und 15.10.2016 - 22.02.2020
Kameradin Angela Moschner	bis 26.01.2015

Kamerad Frank Queißer	bis 15.10.2016 und seit 26.06.2017
Kamerad Dr. Holger Bialek	15.10.2016 - 26.06.2017
Kamerad Gerd Osadnik	seit 15.10.2016
Kamerad René Schulze	seit 22.02.2020

Unterverbände (bis 22.02.2016)

Unterverband I	
<u>Leiter:</u>	
Kamerad Mathias Voigt	bis 08.02.2016
Kamerad Jürgen Mönch	08.02.2016 - 22.02.2020
<u>Stellvertreter:</u>	
Kamerad Alexander Thiel	bis 08.02.2016
Kamerad Robert Judis	08.02.2016 - 22.02.2020
<u>Kassenwart:</u>	
Kamerad Marcus Christoph	bis 09.05.2018
<u>Vertreter der Jugendfeuerwehren:</u>	
Kamerad Marian Koal	bis 08.02.2016
Kamerad Arthur Kollock	08.02.2016 - 30.09.2018

Unterverband II	
<u>Leiter:</u>	
Kamerad Dietmar Lehmann	bis 12.01.2016
Kamerad Matthias Geigk	12.01.2016-22.02.2020
<u>Stellvertreter:</u>	
Kamerad Robert Pult	bis 22.02.2020
<u>Kassenwart:</u>	
Kamerad Dieter Matschke	bis 12.01.2016
Kameradin Nancy Fechner	12.01.2016 - 22.02.2020
<u>Vertreter der Jugendfeuerwehren:</u>	
Kamerad Wolfgang Thomas	bis 12.01.2016
Kameradin Nanett Kusch	12.01.2016 - 22.02.2020

Unterverband III	
<u>Leiter:</u>	
Kameradin Martina Schulz	bis 31.08.2017
Kamerad Raimo Katins	31.08.2017 - 22.02.2020
<u>Stellvertreter:</u>	
Kamerad Raimo Katins	bis 31.08.2017
<u>Kassenwartin:</u>	
Kameradin Angela Moschner	bis 22.02.2020
<u>Vertreter der Jugendfeuerwehren:</u>	
Kamerad Ralf Buder	bis 18.02.2016
Kamerad Sandro Lehmann	18.02.2016 - 22.02.2020
Unterverband IV	
<u>Leiter:</u>	
Kameradin Ingrid Standke	bis 07.11.2015
Kamerad Frank Kalisch	07.11.2015 - 22.02.2020
<u>Stellvertreter:</u>	
Kamerad Ulf Manteufel	bis 22.02.2020
<u>Kassenwart:</u>	
Kamerad Ulrich Fehlig	bis 22.02.2020
<u>Vertreter der Jugendfeuerwehren:</u>	
Kamerad Torsten Wojtkowiak	bis 22.02.2020

Herzlichen Dank liebe Kameradinnen und Kameraden, für Euern Einsatz!

5.2. Die Facharbeit im KFV

Berichtswesen / Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2014 setzte sich der damalige Fachbereich Internet/ Öffentlichkeitsarbeit wie folgt zusammen:

Fachbereichsleiter: Steffen Berger (FF Forst (Lausitz))
Weitere Mitglieder: Frank Noack (FF Forst (Lausitz) OW Groß Bademeusel)
Christian Sommer (FF Forst (Lausitz))
Uwe Taffelt (FF Forst (Lausitz))

Durch diese Kameraden erfolgte seinerzeit die rege Darstellung der Verbandsarbeit inklusive der der Kreisjugendfeuerwehr in den Mitgliedswehren und der Presse. Zudem wurde eine ansprechende, informative Internetpräsenz des KFV ins Leben gerufen. Damit waren die Weichen für die Zukunft gestellt worden, denn schon damals war klar, dass die Bedeutung der elektronischen Medien in allen Lebensbereichen zunehmen wird.

Ein weiterer Aufschwung der Öffentlichkeitsarbeit kam mit der Wahl des neuen Vorstandes des KFV im Rahmen der Delegiertenversammlung am 15. Oktober 2016 einher.

Robert Buder, der zu diesem Zeitpunkt den Vorsitz übernahm, drängte von Anfang an auf eine umfassende Transparenz aller Aktivitäten des Verbandes, mit dem Ziel der Erhöhung der Akzeptanz, sowohl bei den Kameraden, als auch in allen externen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Die Anzahl der Artikel, die durch den Fachbereich – besonders auf der Homepage - verfasst wurden, stieg merklich an, nachdem allen Mitgliedswehren das Angebot unterbreitet worden war, Zuarbeiten einzureichen, die ihre Arbeit im Einzelnen darstellt. Auch Termine, Dokumente der Verbandsarbeit und die Protokolle der monatlichen Beratungen der Stadt-, Amts und Gemeindeführer mit dem Kreisbrandmeister wurden von nun an, für jedermann zugänglich, auf der Internetseite veröffentlicht.

Die Homepage wurde jedoch zweigeteilt aufgebaut, denn mit dem Beschluss einer neuen Satzung auf der gleichen Delegiertenkonferenz, dass die Kreisjugendfeuerwehr von nun an u.a. eigenverantwortlich für ihre Öffentlichkeitsarbeit ist, erhielt sie auch eine eigene Internetpräsenz.



Die Mitglieder des Fachbereiches Berichtswesen im Jahr 2023

Allerdings wurde dann bereits 2017 klar, dass die Arbeit des Fachbereichs in der bestehenden personellen Aufstellung mit den 4 (bereits älteren) Kameraden nicht mehr auf Dauer zu stemmen war, zumal der technische Fortschritt, besonders bei den neu hinzugekommenen Sozialen Medien geradezu nach jungem Blut verlangte.

Hier nun die weitere Entwicklung des Fachbereiches Internet/ Öffentlichkeitsarbeit seit 2017 – dargestellt von Sascha Erler:

Man kann mit Fug und Recht behaupten, dass die Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes in den letzten 5 Jahren einen gewaltigen Sprung nach vorne gemacht hat. Einem Aufruf nach Mitstreitenden folgend traf sich der Fachbereich Internet/Öffentlichkeitsarbeit im Januar 2017 mit neuen und alten Mitgliedern, um sich neu aufzustellen. Dominik Ernst (FF Spremberg OW Stadtkern) und Sascha Erler (FF Kolkwitz) waren neu im Boot, letzterer wurde zum Fachbereichsleiter berufen. Ziel: Die Präsentation/Kommunikation nach außen und innen sollte verbessert werden, der Verband auch in den sozialen Netzwerken vertreten sein.

Doch bevor der zweite Schritt vor dem ersten gemacht wird, ging es an eine andere Baustelle: Die Internetseite des Verbandes versprühte den Charme der frühen 2000er und war per Handy und Tablet nur schwer zu bedienen. Die Firma Koffergriff als unser Internetdienstleister wurde mit einer Überarbeitung beauftragt. Ein Projekt, das zurecht einige Zeit in Anspruch nahm, aber dank der zuverlässigen Arbeit unseres Webmasters, Kamerad Stephan Winkler, konnte der Verband zur Verbandstagung 2018 mit einer Internetseite im modernen Gewand aufwarten.

Gleichzeitig startete die Präsenz des KfV bei Twitter und Facebook. Dazu später mehr. Bis zum Relaunch der Homepage hatte sich die Anzahl an Artikeln auf der Seite bereits verdoppelt, der Verband war deutlich aktiver geworden- in der Berichterstattung aber auch beim Setzen von eigenen Themen.

Mit Pressemitteilungen wurde Stellung bezogen zu Themen wie Rettungsgasse, Belastung durch Waldbrände, dem Prämien- und Ehrenzeichengesetz und weiteren Dingen, die uns als Interessensvertretung von mehr als 5.000 Feuerwehrleuten im Kreis zu einer wahrnehmbaren und gefragten Stimme gemacht haben. Alleine im Jahr 2018 wurden 14 Pressemitteilungen herausgegeben, die auch alle veröffentlicht wurden. Inzwischen gibt es immer wieder Anfragen der Presse, die die Meinung des Verbandes zu aktuellen Feuerwehrthemen wissen möchten - die Frucht einer jahrelangen aktiven Pressearbeit des Verbandes.

Zur verbesserten Außendarstellung des Verbandes zählt auch die Kampagne "Einfach Einsteigen", die im Jahr 2019 entwickelt wurde und startete. Damit soll um Zuwachs in der Jugendfeuerwehr und um Quereinsteiger geworben werden. So haben die örtlichen Aufgabenträger wie u.a. die Stadt Forst (Lausitz) und die Gemeinden Kolkwitz und Neuhausen/Spree jeweils ein Mannschaftstransportwagen für die Jugendfeuerwehr auf Grundlage der BKS-Nachwuchsgewinnungsrichtlinie – auch dank des Einsatzes des Vorstandsvorsitzenden bei politischen Veranstaltungen – gefördert bekommen. Diese wurden seitens des KfV auf Wunsch auch werbewirksam beklebt.



Werben kann man nie genug!

Des Weiteren rollte ein Jahr lang rollte ein Bus der DB-Regio mit dem Kampagnenmotiv durch den Spree-Neiße-Kreis, es wurden Banner, Flyer und zahlreiche Werbepartikel damit versehen. Der KfV hat damit gleichzeitig ein einheitliches und modernes sogenanntes "Corporate Design" erhalten.

Natürlich ging auch die Umstrukturierung des KfV im Jahre 2020 nicht am Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit vorbei. Ein Prozess, der transparent durch uns begleitet wurde, um schon im Vorfeld Fragen der Mitgliedsfeuerwehren zu klären und mögliche Bedenken zu lindern.



Erstellte Arbeits- und Werbemittel – Schreibzeug, Mundschutz, Regenschirm

Fachbereichsleiter Sascha Eler moderierte die Informationsveranstaltung in Kolkwitz und wurde am 22. Februar 2020 zum Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit gewählt. Der bis dahin unter dem Namen bekannte Fachbereich Internet/ Öffentlichkeitsarbeit hieß von da an „Fachbereich Berichtswesen“, vorerst noch ohne neuen Leiter. Schon wenige Tage später begannen die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, eine Situation, die auch die Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes vor neue Herausforderungen stellte. Es gab keine Jubiläen, Tagungen oder Auszeichnungsveranstaltungen mehr, über die hätte berichtet werden können. Der Schwerpunkt lag nun darauf, den Ausfall geplanter Veranstaltungen und Ausbildungen zu verkünden und die Auswirkungen der jeweils aktuellen Verordnungen auf die Feuerwehr zu vermitteln. Doch auch in Corona-Zeiten waren wir aktiv: Vorstandssitzungen wurden nun per Videokonferenz abgehalten und brachten eine Premiere: Mit der Neustrukturierung des Kreisfeuerwehrverbandes und dem Wechsel von Sascha Eler in den Vorstand, brauchte der Fachbereich einen neuen Leiter. Dazu wurde wenige Tage später Dominik Ernst als erstes „Online“ bei einer Vorstandssitzung berufen. Darüber hinaus startete der Verband eine Reihe von Online-Schulungen, die als Kreisausbildung gewertet wurden. Der Verband beschaffte Alltagsmasken mit dem leicht abgewandelten Kampagnenmotiv "Einfach Durchatmen", rief den Mittwoch zum "Maskenmittwoch" aus und verlor sie per Social Media.

Inzwischen waren auch weitere neue Werbemittel beschafft worden, doch es gab keine Veranstaltungen, an denen sie herausgegeben werden könnten. Also wurden auch Powerbänke und USB-Sticks mit Ausbildungsunterlagen fürs Selbststudium per Facebook verteilt, als Belohnung für die richtige Beantwortung von Quizfragen.

Auch das hat dazu geführt, dass die Facebook-Seite des Verbandes inzwischen von allen Brandenburgischen Verbänden, die auf dieser Plattform vertreten sind, die drittmeisten Follower hat. Und die lesen nicht nur unsere Beiträge, sondern sind außergewöhnlich aktiv. Auch bei Twitter steht der KfV im landesweiten Vergleich auf einem „Trepptchen- Platz“.

Mit der Aufhebung der Einschränkungen nach der Pandemie liefen die Arbeit und die Aufgaben des Fachbereiches wieder wie gewohnt an. Viele Veranstaltungen und Feste wurden nachgeholt und die Arbeit der noch 5 Mitglieder ging an die Kapazitätsgrenze. Dazu entschieden sich Sascha Eler und Dominik Ernst gemeinsam einen Aufruf zu starten, um für neue Mitglieder im Fachbereich zu werben. Die erste Fachbereichssitzung unter neuer Leitung von Dominik Ernst im Gerätehaus der Kolkwitzer Feuerwehr war ein voller Erfolg. Nach dem Aufruf konnte sich der Fachbereich über vier neue Mitglieder

freuen. Und nicht nur das, denn mit den neuen Mitgliedern kam auch viele neue Ideen und Umsetzungen. So wurde die Social Media Präsenz des Kreisfeuerwehrverbandes weiterentwickelt und der Verband war von da an auch auf Instagram aktiv.

Im Jahr 2022 bestand der „neue“ Fachbereich "Berichtswesen" aus den folgenden Mitgliedern:

<u>Fachbereichsleiter:</u>		
Ernst, Dominik	FF Spremberg	OW Stadtkern
<u>Fachbereichsmitglieder:</u>		
Bartsch, Justin	FF Spremberg	OW Stadtkern
Erlor, Sascha	FF Kolkwitz	OW Kolkwitz
Noack, Frank	FF Forst (Lausitz)	OW Groß Bademeusel
Peter, Robert	FF Guben	OW Guben
Quapil, Michelle	FF Kolkwitz	OW Kolkwitz
Redmann, Anika	FF Kolkwitz	OW Krieschow
Winkler, Stephan	FF Forst (Lausitz)	OW Stadtkern

Stand August 2023 verzeichnet der Kreisfeuerwehrverband auf seinen Social Media Auftritten bei Facebook 1.557, bei Twitter 916 und bei Instagram 221 Follower. Damit kann sich die Arbeit des Fachbereichs und seines Vorstandes für Öffentlichkeitsarbeit echt sehen lassen.

Viele informieren sich über unsere Verbandsarbeit und den örtlichen Feuerwehren im Kreis und bestimmen damit aktiv den Erfolg dieser Arbeit.

Da die Aufgaben auch in Zukunft nicht weniger werden, freut sich der Fachbereich immer über Zuarbeit aus den einzelnen Feuerwehren und natürlich auch über neue Mitglieder. Getreu dem Motto des Verbandes: Einfach mitmachen!

Historik

Nach dem 20-jährigen Jubiläum des KfV im Jahr 2014 und der Anfertigung der dementsprechenden Festschrift bestand der Fachbereich Historik als Gruppe von Kameraden der Alters- und Ehrenabteilungen der Mitgliedswehren unter der Leitung von Dieter Matschke fort. Die begonnene Arbeit zur Entwicklung der Feuerwehren auf dem Territorium des Landkreises im Zeitraum von 1945 bis 1990 wurde mit den damaligen Erkenntnissen 2016 abgeschlossen. Zudem trugen die Kameraden dafür Sorge, dass das Schriftgut des KfV bewahrt und letztlich in einer Räumlichkeit im Katastrophenschutzzentrum eingelagert werden konnte.



Im September 2015 stellte sich der Fachbereich dann nach einigen altersbedingten Abgängen neu auf. Die bis dahin fehlende Leitung wurde alsbald durch Kamerad Stefan Schröter übernommen. In den folgenden Jahren kamen schrittweise weitere interessierte Kameraden hinzu, so dass ab Anfang 2020 folgender Personalbestand gegeben war:

Fachbereichsleiter: Stefan Schröter (FF Spremberg OW Stadtkern)

Weitere Mitglieder:

- Uwe Bauler (FF Guben)
- Jörg Forchmann (FF Döbern- Land - OW Mattendorf)
- Bernd Frommelt (FF Forst - Ehrenstadtbrandmeister)
- Jürgen Helmdach (FF Döbern-Land – Ehrenlandesbrandmeister)
- Wilfried Hoffmann (FF Döbern- Land - OW Döbern)
- Manfred Karolczak (FF Burg (Spreewald) - ABM a.D.)
- Gerd Krautz (FF Peitz - ABM a.D.)
- Bernd Langsam (FF Drebkau - OW Leuthen)
- Gerd Osadnik (FF Schenkendöbern - GBM a.D.)
- Klaus Panoscha (FF Spremberg - SBM a.D.)
- Günter Prüfer (WF LEAG a.D. / ehem. Vizepräsident LFV)
- Ernst Pujo (FF Kolkwitz - GBM a.D.)
- Reiner Roblick (FF Kolkwitz - OW Eichow)
- Siegmond Rückmann (FF Kolkwitz OW Klein Gaglow)
- Horst-Günter Schmidt (FF Spremberg - OW Stadtkern)
- Christine Semisch (FF Peitz OW Turnow)
- Claus Semisch (FF Peitz OW Turnow)
- Helmut Weichelt (FF Döbern- Land - OW Tschernitz)

Die meisten der genannten Kameraden sind ehemalige Führungskräfte bzw. Funktionsträger des KfV / LFV mit dem entsprechenden Einblick in das Feuerwehr- und Verbandswesen, die auch im „Ruhestand“ weiter aktiv sein wollen und es bis heute auf historischem Gebiet sind. Schmerzlicher

Verlust für das Team war der Tod des Kameraden Klaus Panoscha (Ehrenmitglied des KfV) im Mai 2023, der sich noch im hohen von 87 Jahren, bis auf wenige Wochen zuvor, unermüdlich in Sachen Feuerwehrhistorik engagierte. Ihm sei hier in besonderer Weise gedacht!



Mitglieder der AG Historik bei der Erfassung der Handdruckspritzen im Landkreis Spree-Neiße (2023)

Durch die AG Historik erfolgte in den vergangenen Jahren die Sortierung, Erfassung und fachgerechte Archivierung aller Verbandsdokumente des KfV sowie weiterer feuerwehrhistorisch bedeutsamer Dokumente, welche die Entwicklung der Feuerwehren im Landkreis widerspiegeln. Zudem konnte zusätzlich ein fortlaufendes Pressearchiv ins Leben gerufen werden. Hierbei werden alle Artikel (aus der Tages-, Wochen- und Amtspresse), die die Arbeit der Feuerwehren im Landkreis bzw. die des KfV betreffen, nun schon seit mehreren Jahren gesammelt und abgelegt. Denn die Presse ist unser stetiger, unabhängiger Protokollant. Bereits bei der Erstellung dieser Festschrift konnte der erste Nutzen daraus gezogen werden.

Auch im Zuge der geplanten Informationstafel am Ehrenhain im Jahr 2022 wurde der Fachbereich Historik tätig. Hierzu erfolgte die Erstellung der Text und Bildvorlage, die dann durch einen professionellen Anbieter umgesetzt wurde.



Mitglieder der AG Historik bei der Besichtigung der Ausstellung im ehemaligen GH Gosda II (2017)

Ein Projekt größeren Umfangs als gedacht, beschäftigt die Mitglieder der Arbeitsgruppe bereits seit mehreren Jahren. Hierbei geht es darum, die im Landkreis vorhandene Feuerwehr-Alttechnik zu erfassen, die größtenteils liebevoll von den Kameraden gepflegt und für die Nachwelt erhalten wird. Seien es Feuerwehrjubiläen oder andere örtliche bzw. überörtliche Veranstaltungen – die Präsentation der Alttechnik gehört dazu und ist Ausdruck der Freiwilligen Feuerwehren als Kulturträger und Bewahrer der eigenen Traditionen. Um den Kameraden und weiteren interessierten Bürgern einen fachgerechten Überblick zu geben, welche Alttechnik im Landkreis vorhanden ist, erfolgt die Darstellung in Wort und Bild, zuzüglich aller recherchierbaren technische Daten der Fahrzeuge und Geräte. Der erste Teil unter dem Titel „Dokumentation über die heute noch vorhandene Feuerwehr- Alttechnik im Landkreis Spree- Neiße“, stellt alle Handdruckspritzen (Stand September 2023 – 33 Stück), inklusive ihrer Initiatoren vor und erscheint im Zuge des heutigen Jubiläums 30 Jahre KfV. Eine Fortsetzung über Kraftfahrzeuge und Geräte wird Bestandteil der weiteren Historik – Arbeit werden.

Eine rege Zusammenarbeit auf feuerwehrhistorischem Gebiet besteht zudem mit dem adäquaten Fachausschuss „Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte“ beim LFV. Seien es Zuarbeiten zu dort bearbeiteten Themen, die Mitwirkung bei Tagungen, Seminaren und den Treffen historischer Feuerwehrtechnik - als Dozenten bzw. Wertungsrichter – die Kameraden brachten sich ein, die Mehrzahl bildete sich weiter beim „Grundseminar für Feuerwehrchronisten“.

Aufgrund der Strukturänderung des Vorstandes der KfV bestehen die Historiker, mit gleicher Aufgabenstellung, seit 2020 als Arbeitsgruppe im Fachbereich Feuerwehrwesen fort - um den o.a. doch sehr weiträumig gelagerten Aufgabengebieten Rechnung zu tragen, jedoch geteilt in die Bereiche „Geschichte/ Chronik/ Archiv“, „Technik“ und „Berater“. Die Arbeitsberatungen der Bereiche fanden / finden quartalsweise, jeweils getrennt voneinander statt. Einmal jährlich trifft sich die gesamte AG im o.a. Bestand zum gegenseitigen Austausch.

Da sich das Durchschnittsalter der in der AG Historik tätigen Kameraden stetig erhöht - 8 Kameraden sind z.T. jetzt schon weit über 70 Jahre alt, wird auf absehbare Zeit eine komplette Neuaufstellung erforderlich. Hierzu werden jüngere Kameraden, die sich für feuerwehrhistorische Belange begeistern, gesucht!



v.l.n.r.: Kam. Jürgen Helmdach (Ehrenlandesbrandmeister), Kam. Fritz Richter (Kreisbrandmeister a.D.), Kam. Wolfhard Kätzmer (Ehrenkreisbrandmeister), Kam. Stefan Grothe (Kreisbrandmeister) im Verlauf der Verbandstagung des KfV im Jahr 2021

Nationale und internationale Zusammenarbeit

Bereits vor 2014 existierten aktiv gelebte Partnerschaften einzelner Ortswehren mit Partnerwehren im In- und Ausland. Diese haben sich in den vergangenen Jahren weiter gefestigt und sind ein fester Bestandteil der Kameradschaft (siehe angefügte Übersicht).

Es gab in den vergangenen Jahren zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen in Polen, Finnland, Tschechien aber auch in Deutschland, die immer für den Gemeinschaftssinn der Feuerwehren untereinanderstanden, damit maßgeblich zur Festigung der Kameradschaft, sowie auch der Akzeptanz bei der Zivilbevölkerung in den Partnerländern, beigetragen haben und es in Zukunft auch weiterhin tun werden. In dieser Zeit entstanden auch neue Partnerschaften, die sich kontinuierlich weiterentwickeln.



„2. Deutsch- Polnischer Dialog zur Sicherheit in der Grenzregion“ 2022

Ein sehr gutes Beispiel ist dabei auch in den Reihen der Jugendfeuerwehr zu finden, bei den Kreisjugendlagern sind die polnischen Kameradinnen und Kameraden der polnischen Partnerwehren aus Trzebiechow und Markosice ein fester Bestandteil im Lagerleben und fühlen sich in der Gemeinschaft so richtig wohl.

Es ist unser erklärtes Ziel, die Nachbarn, unabhängig von der großen Politik, zusammen zu bringen und so ein friedliches Miteinander zu gewährleisten. Natürlich helfen wir uns, auch wenn die Partner unsere Hilfe benötigen, das auch ohne offizielle Anforderung.

Es ist nicht übertrieben zu sagen, dass es Partnerschaften gibt, in denen wir gegenseitig unseren Kindern beim Heranwachsen zusehen konnten und jetzt das Wachsen ihrer Enkelkinder bestaunen dürfen. So soll es sein, das festigt unsere gemeinsame „Blaulichtfamilie“ und verselbstständigt sich hoffentlich in unserem Sinne.

Leider haben die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona - Auswirkungen und das damit fast komplett zum Erliegen gekommene Gemeinschaftsleben ein sehr großes Loch in die gewohnten Beziehungen und Abläufe gerissen, welches es zu reparieren und mit neuem Leben auszufüllen gilt. Dabei sollten wir uns den Sinnspruch: „Vorwärts immer, rückwärts nimmer“ zu Nutze machen um in der Hoffnung, dass sich diese und noch schlimmere Ereignisse nicht mehr wiederholen, nach vorn zu schauen, um am weiteren Ausbau der Kameradschaft zu arbeiten.

Aktuelle Übersicht der Partnerschaftsarbeit der Feuerwehren im Landkreis Spree – Neiße (Stand 2023):

Partnerschaften der FF der Stadt Forst		seit	
Stadt Forst (Lausitz)	–	Brody (Polen)	
Stadt Forst (Lausitz)	–	Lubsko (Polen)	
Stadt Forst (Lausitz)	–	Stadt Wehlen (Sachsen)	
Stadt Forst (Lausitz)	–	Oberursel (Hessen)	1990
FF Groß Bademeusel	–	FF Schipkau	
Ortswehr Stadt - Löschgruppe 4	–	FF Bukowice (Tschechien)	1995

Partnerschaften der FF der Stadt Guben

Derzeit gibt es keine aktive Partnerschaftsarbeit.

Partnerschaften der FF der Gemeinde Kolkwitz**seit**

Gemeinde Kolkwitz	–	Gemeinde Großmehring (Bayern)	1993
-------------------	---	-------------------------------	------

Partnerschaften der FF der Stadt Spremberg**seit**

Stadt Spremberg	–	Städtepartnerstadt mit OSP Długie (Polen)	1999
Stadt Spremberg	–	Städtepartnerschaft mit Schelesnogorsk (Russland)	29.04.2016
Stadt Spremberg	–	FF Schönfeld (Erzgebirge, Sachsen)	1990
Stadt Spremberg	–	FF OSP Długie (Polen)	2003

Partnerschaften der FF des Amtes Burg (Spreewald)**seit**

Amt Burg (Spreewald)	–	Gemeinde Lubrza (Polen)	2017
Ortswehr Burg-Kauper	–	Ortswehr Cunnersdorf (bei Kamenz)	2009
Ortswehr Fehrow	–	FF Lindwedel (FF Samtgemeinde Schwarmstät)	1995
Ortswehr Schmogrow	–	FF Obercunnersdorf (LK Görlitz)	2011
Ortswehr Müschen	–	FF Offheim (Limburg an der Lahn)	1990
Ortswehr Striesow	–	Ortswehr Lichtenberg Stadt Frankfurt/ Oder	1995
Ortswehr Dissen	–	FF Dissen (am Teutoburger Wald)	1990
Ortswehr Dissen	–	FF Dissen Stadt Gudensberg	1990
Ortswehr Dissen	–	Feuerwehr Clinton (Kanada)	2015

Partnerschaften der FF des Amtes Döbern Land**seit**

Ortswehr Döbern	–	Jasien (Polen)	21.02.1999
Ortswehr Groß Kölzig	–	Triebel (Polen)	ca. 1993
Ortswehr Gosda I	–	OSP Dzietrychowice (Polen)	2000
Ortswehr Wolfshain	–	Wolgograd (Russland)	2012
Ortswehr Preschen	–	OSP Niwica (Polen)	2007
Ortswehr Gahry	–	FF Niederschönhausen, FF Berlin	2008
Ortswehr Groß Schacksdorf	–	FF Sattledt (Österreich)	2013
Ortswehr Döbern	–	Löschgruppe Hilberath, Stadt Rheinbach	1991

Partnerschaften der FF der Stadt Drebkau

Derzeit gibt es keine aktive Partnerschaftsarbeit.

Partnerschaften der FF der Gemeinde Neuhausen/Spree**seit**

Gemeinde Neuhausen/Spree	–	Gemeinde Zielona Góra (Polen)	06.12.2007
Gemeinde Neuhausen/Spree	–	Gemeinde Żary (Polen)	25.06.2015
Ortswehr Gablenz	–	Sieniawa Żarska (Gem. Żary/ Polen)	2005
Ortswehr Sergen	–	FF Hoisbüttel (Gemeinde Ammersbek, Schleswig-Holstein)	1993

Partnerschaften der FF des Amtes Peitz**seit**

Amt Peitz	–	Gemeinde Zielona Góra (Polen)	16.09.2007
Ortswehr Peitz	–	OSP Zbąszynek (Polen)	2000
Ortswehr Radewiese	–	OSP Radnica (Gem. Krosno, Polen)	2006
Ortswehr Tauer	–	FF Bilsen (Kreis Pinneberg, Schleswig-Holstein)	2000
Spielmannszug FF Turnow	–	Tambourcorps Bönninghardt-Saalhoff	1990

Partnerschaften der FF der Gemeinde Schenkendöbern			seit
Gemeinde Schenkendöbern	–	Gemeinde Trzebiechów (Polen)	26.07.2000
Gemeinde Schenkendöbern	–	Landgemeinde Gubin (Polen)	03.05.1999
Ortswehr Groß Gastrose	–	OSP Markosice (Polen)	03.05.1999

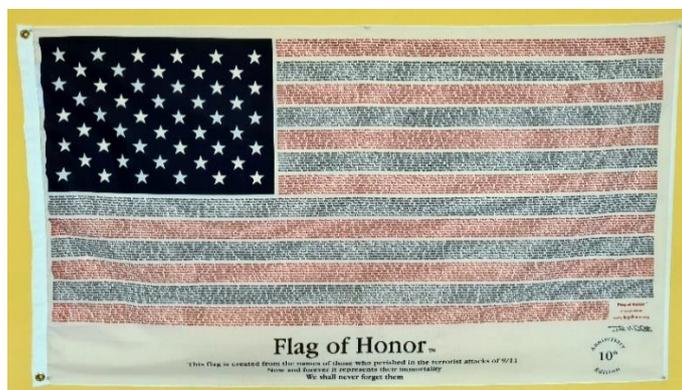
Partnerschaften der FF der Stadt Welzow			seit
Stadt Welzow	–	Maszewo (Polen)	1998
Stadt Welzow	–	Undorf (LK Regensburg)	2018

Ehrenhain / Gedenkstätte „Feuerwehrbrücke Berlin – New York“

Im Gedenken an die 343 Feuerwehrleute, die beim Einsatz nach den terroristischen Anschlägen des 11. September 2001 am World-Trade-Center in New York zu Tode kamen, wurde im Rahmen des nationalen Projektes „Feuerwehrbrücke Berlin – New York“ die Gedenkstätte Feuerwehr- Ehrenhain – gelegen an der Landesstraße L 473 (nahe der Ortslage Neuendorf) geschaffen und am 7. September 2002 eingeweiht, worüber bereits in der Festschrift 20 Jahre KfV ausführlich berichtet wurde.



Gedenkstein am Ehrenhain



Fahne mit den Namen der Opfer der Terroranschläge – Ehrengeschenk des NYFD an den Kam. Helmdach

Seit jenem Jahr und bis heute fort, wird dieser Ehrenhain – bestehend aus der „Allee der Feuerwehrleute“ mit 50 amerikanischen Roteichen, die damals durch Angehörige der Jugendfeuerwehren gepflanzt wurden, mehreren Gedenktafeln und einem Gedenkstein – jährlich Anfang September durch die Kreisjugendfeuerwehr gepflegt.



Jährliche Pflegeaktion der Kreisjugendfeuerwehr am Ehrenhain

In diesem Rahmen wurden/ werden die Jugendlichen zudem fortlaufend durch die Ehrenmitglieder des KfV Dieter Matschke bzw. Jürgen Helmdach an die Opfer erinnert, damit auch die Jüngerer vom geschichtlichen Hintergrund dieser Aktion erfahren, denn ein Vergessen wird es nicht geben!

Am 11. September 2021 jährten sich die terroristischen Anschläge dann zum 20. Mal. Bereits in Vorbereitung dieses bedeutenden Tages, wurden die Gedenktafeln, welche zwischenzeitlich durch die Witterung stark in Mitleidenschaft gezogen worden waren, durch die Firma Grabmale, Kunst- und Naturstein Semisch in tagelanger unentgeltlicher Arbeit grundüberholt und die Inschriften aufgefrischt. Hierzu gebührt der Kameradin Christine Semisch, die gleichzeitig die Inhaberin der o.a. Firma ist besonderer Dank!

Nachdem der Ehrenhain dann am Vormittag des Jahrestages wieder der jährlichen Pflege durch die Kreisjugendfeuerwehr unterzogen worden war, erfolgte die Durchführung einer großen Gedenkveranstaltung. Obwohl geplant, war jedoch durch Corona bedingt, die Anreise einer Delegation aus den USA nicht möglich. Auch mussten verstärkt die Hygienevorschriften, die zu dieser Zeit galten, beachtet werden. Dennoch wurde es eine würdige Veranstaltung, an der hochrangige Vertreter aus Politik, Wirtschaft, sowie der Feuerwehren und des THW teilnahmen.



Gedenkveranstaltung am 11. September 2021

Der Staatssekretär des Ministeriums des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg Dr. Markus Grünewald betonte in seiner Rede: „Was hier entstanden ist, ist keine Selbstverständlichkeit. Dieser Ort führt uns vor Augen, mit welchem Mut die Einsatzkräfte vor 20 Jahren gehandelt haben. Diese Schicksale dürfen wir nie vergessen. Und ich hoffe, dass das dank dieser Aktion der Jugendfeuerwehr auch an die nachfolgenden Generationen weitergegeben wird.“

THW Präsident Albrecht Broemme führte aus: „Was gibt es Bleibender als einen Baum zu pflanzen? Und ich habe großen Respekt vor den Angehörigen der Jugendfeuerwehr, dass der Ehrenhain in so einem guten Zustand ist. Eure Vorgänger schwitzten beim Pflanzen in der Sonne, Euch spendet er schon Schatten.“

Und auch Ehrenlandesbrandmeister Jürgen Helmdach fand Worte, die treffender nicht sein konnten:

„Jeder kann herkommen und sehen, was sein Baum macht. Und die Bäume machen sich prima.

Die Jugendfeuerwehr hat Großartiges geleistet.“ Notfallseelsorger Pfarrer Peter Sachse beendete den Gedenkakt mit einem gemeinsamen Gebet.

Es folgten eine kleine Technikschaue der Werkfeuerwehr der LEAG und eine Exerzierübung mit Handdruckspritze der Historik- Gruppe der FF Spremberg – OW Terpe.

Als Dank für die bisher geleistete Arbeit der Jugendfeuerwehren am Ehrenhain, endete der Tag für die anwesenden Mitglieder mit freiem Eintritt auf der Sommerrodelbahn des sich unweit vom Ehrenhain befindenden Erlebnispark Teichland.

Zum Zweck der Finanzierung einer besseren Besucherinformation und touristischen Ausschilderung, wurde durch den KfV, im Nachtrag an die Gedenkveranstaltung, ein Lottomittel- Antrag an das Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg gestellt. Es folgte später ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 3.472, 91 €. Mit dieser finanziellen Unterstützung konnten zum einen zwei Hinweisschilder angefertigt werden, die in Höhe der Zufahrt an der Landesstraße L 473 aufgestellt wurden. Zum anderen erfolgte die Erstellung, Anfertigung und Aufstellung einer Informationstafel, die seitdem unmittelbar am Ehrenhain über den geschichtlichen Hintergrund der Gedenkstätte Auskunft gibt.

Die Gedenkstätte „Feuerwehrbrücke Berlin-New York“ ist und bleibt ein fester Bestandteil des weltweiten Feuerwehrwesens – geprägt von Kameradschaft, gegenseitiger Achtung und Unterstützung. Es wird uns auch in Zukunft eine Ehre sein mit der Pflege und Erhaltung des Ehrenhains dazu beizutragen! Die nächste Gedenkveranstaltung ist für den 11. September 2026, an dem sich die Terroranschläge zum 25. Mal jähren werden, schon fest eingeplant.



Neu erstellte Informationstafel am Ehrenhain

Kreisjugendfeuerwehr

Mitglieder

Nunmehr seit 30 Jahren ist die Kreisjugendfeuerwehr ein sehr wichtiger Bestandteil des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V. Damit ist es an der Zeit eine Bilanz der Arbeit der letzten Jahre zu ziehen. Im Laufe der 30 Jahre haben die Jugendfeuerwehren des Landkreises sehr wechselhafte Zeiten erlebt. Im Jahr 1994 begannen 41 Jugendfeuerwehren mit 890 Mitgliedern ihre Arbeit im Verband.

Nach 10 Jahren gab es 2004 bereits 77 Jugendfeuerwehren mit nun noch 873 Mitgliedern. Trotz der damals schwierigen Bedingungen (Geburtenrückgang, Wirtschaftliche Situation) führte die Arbeit der Jugendwarte dazu einen starken Rückgang der Mitgliederzahlen zu verhindern.

In den folgenden Jahren gab es leider eine weitere Verringerung der Mitgliederzahlen und der Anzahl der Jugendfeuerwehren zu verzeichnen. So fiel die Zahl der Jugendfeuerwehren bis zum Jahr 2014 auf 62 mit 770 Mitgliedern.

Seit den 2010er Jahren ist allerdings eine stetige Zunahme der Mitgliederzahlen zu verzeichnen. Im Jahr 2018 wurde die Zahl von 1994 mit 909 Mitgliedern erstmalig wieder übertroffen. Auch in den folgenden Jahren konnten jährlich die Mitgliederzahlen weiter gesteigert werden. Trotz der Corona-Pandemie wurde dieser Trend auch in den Jahren 2020 und 2021 fortgesetzt. Zum 31.12.2021 hatte die Kreisjugendfeuerwehr Spree-Neiße erstmalig über 1.000 Mitglieder.

»Einfach
einsteigen!«
...in die **Jugendfeuerwehr**
im Spree-Neiße-Kreis



www.kjf-spn.de



Gruppenbild KJF Spree- Neiße 2022

Zum 31. 12. 2022 waren 1.125 Jungen und Mädchen in 64 Jugendfeuerwehren im Landkreis organisiert. Der Mädchenanteil liegt bei 35 % und 38 % der Mitglieder sind unter 10 Jahre alt. Im Jahr 2022 wechselten 38 Mitglieder der Jugendfeuerwehren in die Einsatzabteilungen der Feuerwehren des Landkreises, dabei betrug der Mädchenanteil 26 %. In den letzten Jahren wechselten jeweils zwischen 35 und 45 Mitglieder in die Einsatzabteilungen.

Vorstandsarbeit

Die Geschicke der Kreisjugendfeuerwehr werden durch den Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr und dem Kreisjugendfeuerwehrausschuss geleitet. Im letzteren versammeln sich alle Amts-/Gemeinde- und Stadtjugendfeuerwehrwarte des Landkreises Spree-Neiße zusammen mit dem Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr, um gemeinsam die Jugendfeuerwehren des Landkreises voranzubringen. Der Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr wird alle vier Jahre von den Delegierten der Kreisjugendfeuerwehr gewählt.

In die hier betrachtete Dekade seit 2014 führte der am 17. März 2012 gewählte Kreisjugendfeuerwehrwart und seine Stellvertreter. Dieser wurde von der Delegiertenversammlung am 5. Mai 2012 bestätigt. Damit setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Kreisjugendfeuerwehrwart:	Karlheinz Krause
Stellvertretender Kreisjugendfeuerwehrwart:	Robert Buder
Stellvertretende Kreisjugendfeuerwehrwartin:	Melanie Schimmack.

Zum 1. Januar 2015 trat Karlheinz Krause als Kreisjugendwart zurück und Robert Buder übernahm diese Funktion als amtierender KJFW bis zur nächsten Delegiertenversammlung im Jahr 2016.

Diese fand dann am 2. Februar 2016 in Forst (Lausitz) statt. Dabei wurden von den Delegierten Carolin Vatter, Christian Rösiger und Stefan Kothe in den neuen Vorstand gewählt. Diese drei Kameraden legten in einer konstituierenden Sitzung fest, dass Christian Rösiger der neue Kreisjugendfeuerwehrwart sein soll und die beiden anderen dessen Stellvertreter. Dieses Wahlergebnis wurde auf der folgenden Delegiertenversammlung des KFV bestätigt. Damit setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Kreisjugendfeuerwehrwart:	Christian Rösiger
Stellvertretende Kreisjugendfeuerwehrwartin:	Carolin Vatter
Stellvertretender Kreisjugendfeuerwehrwart:	Stefan Kothe

Zum 15. Oktober 2017 legte Carolin Vatter ihre Funktion nieder. Seit dem 6. Juli 2018 wurde die KJF amtierend durch den bisherigen Stellvertreter Stefan Kothe nach dem Rücktritt von Christian Rösiger bis zur nächsten Wahl geführt.

Diese fand am 20. Februar 2020 in Guben statt. Bedingt durch die strukturellen Änderungen im Verband fand erstmalig eine gemeinsame Delegiertenversammlung mit dem KFV statt.

Leider stellten sich zur Wahl für den Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr nur zwei Kandidaten zur Verfügung für die drei zur Verfügung stehenden Funktionen. Somit wurde an diesem Tag folgender Vorstand gewählt:

Kreisjugendfeuerwehrwart:	Kamerad Stefan Kothe
Stellvertretender Kreisjugendfeuerwehrwart:	Kamerad Frank Kalisch



*Auch in der Corona- Zeit gab es keinen Stillstand –
KJV- Vorstandssitzung online...*

Damit haben in den letzten 10 Jahren Karlheinz Krause (bis 1. Januar 2015), Robert Buder (bis zum 2. Februar 2016), Christian Rösiger (bis zum 6. Juli 2018) und Stefan Kothe (seit dem 6. Juli 2018) die Funktion des Kreisjugendfeuerwehrwartes ausgeübt.

Einen wichtigen Bestandteil des Kreisjugendfeuerwehrvorstandes bildeten die „geborenen“ Mitglieder des Vorstandes der Kreisjugendfeuerwehr. Durch die Änderung der Jugendordnung wurden die Fachbereichsleiter und die Jugendvertreter der Unterverbände fester Bestandteil des Vorstandes. Die Vertreter der Unterverbände wurden auf den Wahlen zu den Vorständen der Unterverbände jeweils für vier Jahre gewählt.

Ein fester Bestandteil des Vorstandes in den letzten 10 Jahren ist auch die Schatzmeisterin Sybille Bennewitz. Noch länger als Sybille begleitet der Kamerad Stephan Winkler als Fachbereichsleiter Bildung und Öffentlichkeitsarbeit, sowie als Webmaster der Internetseite der KJF die Arbeit des Vorstandes der KJF. Er ist damit das dienstälteste Mitglied des Vorstandes.

Der Fachbereich Kinder in der Feuerwehr wurde 2012 gegründet. Das Konzept dazu wurde 2011 auf einem Treffen der Kinderfeuerwehrverantwortlichen in Trebendorf vorgestellt. Die erste Sitzung des Fachbereichs fand am 17. Oktober 2012 in Forst (Lausitz) statt. Leiter des Fachbereichs Kinder in der Feuerwehr war/ ist:

- Kamerad Nico Hammel (2012 – 30. September 2019)
- Kameradin Antje Raschick (ab 1. Oktober 2019)

Zur Vorbereitung und Durchführung des Kreisjugendlagers wurde der Fachbereich Lager und Fahrten gegründet. Dieser wurde vom 26. März 2013 bis zum 6. Juli 2018 von Christian Rösiger geleitet. Danach fand sich kein neuer Fachbereichsleiter und somit wurde der Fachbereich zum 12. November 2019 aufgelöst. Seither liegt die Verantwortung beim Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr. Unterstützt wird der Vorstand dabei von einem Vorbereiter- Team.

Die Vorbereitung und Durchführung von Wettbewerben und Abnahmen liegt in der Hand des Fachbereichs Wettbewerbe. Vom 1. Januar 2015 bis zu seinem viel zu frühen Tod am 8. August 2022 leitete der Kamerad Thomas Nothnick diesen Fachbereich. Er übernahm diese Funktion von Robert Buder. Thomas begleitet 2020 nach der Strukturreform des KFV die Zusammenlegung der Fachbereiche Wettbewerbe der Kreisjugendfeuerwehr und des Kreisfeuerwehrverbandes. Seit dem stand er als Ansprechpartner für die Kreisjugendfeuerwehr im neuen Fachbereich zur Verfügung.

Im Jahr 2012 wurde vom KFV der Fachbereich Brandschutzerziehung in Leben gerufen. Bis zum November 2016 wurde der Fachbereich von Tom Fettke geleitet. Danach übernahm Clemens Meyer die Leitung bis zum 30. August 2019. Am 9. Dezember 2019 übernahm dann Nathalie Scherer den Fachbereich. Im Februar 2022 musste Nathalie aus persönlichen Gründen das Amt niederlegen. Seit dem 12. Dezember 2022 wird der Fachbereich von Mathias Tannert geführt. Er wird dabei von Stephan Müller unterstützt. Der Fachbereich Brandschutzerziehung ist seit der Strukturreform des KFV im Februar 2020 der Kreisjugendfeuerwehr zugeordnet.

Somit setzt sich der derzeitige Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr nun aus dem Kreisjugendfeuerwehrwart, seinen Stellvertretern und den Fachbereichsleitern Bildung, Brandschutzerziehung und Kinder in der Feuerwehr zusammen. Unterstützt wird die Arbeit durch die Schatzmeisterin und die Ansprechpartner für die Kreisjugendfeuerwehr aus den Fachbereichen Öffentlichkeitsarbeit und Wettbewerbe.

Veranstaltungen der Kreisjugendfeuerwehr

Kreisjugendlager

Traditionell findet das Kreisjugendlager seit 1998 jeweils zu Pfingsten an wechselnden Veranstaltungsorten im Landkreis Spree-Neiße statt.

Eine Ausnahme beim Veranstaltungsort bildete das 22. Kreisjugendlager, das in der kreisfreien Stadt Cottbus stattfand.

Hier ein Überblick über die Orte, die die Kreisjugendfeuerwehr über die Jahre zu Pfingsten besucht hat:

KJL	Datum	Ausrichtungsort	Träger Brandschutz
1.	29.05. - 01.06.1998	Haidemühl (alter Standort)	Stadt Welzow
2.	21.05. - 24.05.1999	Schönhöhe	Amt Peitz
3.	09.06. - 12.06.2000	Deulowitzer See	Stadt Guben
4.	01.06. - 04.06.2001	Preschen	Amt Döbern-Land
5.	17.05. - 20.05.2002	Bärenklau	Gemeinde Schenkendöbern
6.	06.06. - 09.06.2003	Spremberg	Stadt Spremberg
7.	28.05. - 31.05.2004	Welzow	Stadt Welzow
8.	13.05. - 16.05.2005	Schwarze Pumpe	Stadt Spremberg
9.	02.06. - 05.06.2006	Briesnig	Stadt Forst (Lausitz)
10.	25.05. - 28.05.2007	Haidemühl (neuer Standort)	Stadt Spremberg
11.	09.05. - 12.05.2008	Burg	Amt Burg (Spreewald)
12.	29.05. - 01.06.2009	Peitz	Amt Peitz
13.	21.05. - 24.05.2010	Laubsdorf	Gemeinde Neuhausen/Spree
14.	10.06. - 13.06.2011	Drebkau	Stadt Drebkau
15.	25.05. - 28.05.2012	Kolkwitz	Gemeinde Kolkwitz
16.	17.05. - 20.05.2013	Friedrichshain	Amt Döbern-Land
17.	06.06. - 09.06.2014	Guben	Stadt Guben
18.	22.05. - 25.05.2015	Forst (Lausitz)	Stadt Forst (Lausitz)
19.	13.05. - 16.05.2016	Neuendorf	Amt Peitz
20.	02.06. - 05.06.2017	Forst (Lausitz)	Stadt Forst (Lausitz)
21.	18.05. - 21.05.2018	Drebkau	Stadt Drebkau
22.	07.06. - 10.06.2019	Cottbus	Kreisfreie Stadt Cottbus
23.	03.06. - 06.06.2022	Kolkwitz	Gemeinde Kolkwitz
24.	26.05. - 29.05.2023	Bärenklau	Gemeinde Schenkendöbern

Bis auf die Coronabedingte Pause in den Jahren 2020 und 2021, fand somit dieses Lager in jedem Jahr zu Pfingsten statt. Die Teilnehmerzahlen sind von anfänglich 75 auf 460 gewachsen (davon 295 Kinder). Damit wurde 2023 in Bärenklau ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt.



Impressionen von den Kreisjugendlagern 2017/ 2018

Das 25. Kreisjugendlager soll im Jahr 2024 in der Stadt Welzow stattfinden. Damit erfolgt eine Rückkehr an den Ursprungsort - Haidemühl gehörte damals zur Stadt Welzow bis zu seiner Umsiedlung nach Spremberg.

Kindertobetage

Aufgrund des Mindestalters für die Teilnahme am alljährlichen Kreisjugendlager von 10 Jahren und der steigenden Anzahl von Kindern, die noch keine 10 Jahre alt sind, wurde als „Ersatzveranstaltung“ für die Jüngsten in unseren Reihen der sogenannte „Kindertobetag“ ins Leben gerufen. Diese Tage werden seit 2013 vom Fachbereich Kinder in der Feuerwehr für die Jüngsten bis zum Alter von 10 Jahren organisiert. Seit jenem Jahr finden die Kindertobetage mindestens einmal jährlich statt.

	Datum	Ort	Motto
1.	16.06.2013	Waldschule am Kleinsee	1. Tag der Kinderfeuerwehren
2.	25.01.2014	Forst (Lausitz), Kreishaus	Kindertobetag
3.	06.09.2014	Kolkwitz, Schulsportplatz	Kindertobetag - jetzt aber wirklich
4.	24.01.2015	Forst (Lausitz), Turnhalle OSZ I	Faschingsfest der Kinderfeuerwehren
5.	12.09.2015	Neuendorf, Erlebnispark Teichland	Kindertobetag
6.	13.02.2016	Luckau, Indoorspielplatz Haberland	Kindertobetag im Haberland
7.	02.07.2016	Kleinwelka	Kinderfeuerwehrausflug zum Dinosaurierpark
8.	11.03.2017	Senftenberg	Kindertobetag in der Skihalle Senftenberg
9.	01.07.2017	Waldschule am Kleinsee	Kindertobetag an der Waldschule Kleinsee
10.	09.06.2018	Casel, Am Gräbendorfer See	Piratenfest
11.	17.11.2018	Forst, Mehrzweckhalle Jahnstraße	Kindertobetag - Wie stellt ihr euch die Zukunft vor
12.	14.09.2019	Kulturpark Einsiedel	Kindertobetag

13.	12.09.2020	Kolkwitz	Hüpfburgfest
14.	18.09.2021	Klein Loitz	Kindertobetag
15.	17.09.2022	Neuendorf, Erlebnispark Teichland	Kindertobetag im Erlebnispark
16.	09.09.2023	Kleinwelka	Kindertobetag im Saurierpark



Impressionen von den Kindertobetagen 2016/ 2017

Die steigenden Zahlen der Mitglieder unter 10 Jahren in den Jugendfeuerwehren des Landkreises führen hier zu steigenden Teilnehmerzahlen. Am 15. Kindertobetag im Erlebnispark Teichland nahmen 229 Kinder sowie 82 Betreuer und Gäste teil – bis dahin die meisten Teilnehmer, die jemals an dieser Veranstaltung teilgenommen haben.

Hallenfußballturniere

Um die sportliche Betätigung (außerhalb des Feuerwehrsportes) zu fördern findet seit 2016 jeweils am ersten Samstag im November das Hallenfußballturnier der Kreisjugendfeuerwehr statt. Bei diesem geht es in jedem Jahr um den Pokal der Kreisjugendfeuerwehr, der unter den teilnehmenden Mannschaften in der Halle auf einem Kleinfeld ausgespielt wird. Zudem stiftet der Ehrenkreisbrandmeister des Landkreises Spree-Neiße auf Lebenszeit, Kamerad Wolfhard Kätzmer, den Wanderpokal.



Die Teilnehmer des Hallenfußballturniers 2019

Das erste Turnier fand am 5. November 2016 in Spremberg in der Turnhalle Haidemühl statt. Hier die folgenden Veranstaltungsorte:

2.	2017	Spremberg, Turnhalle Haidemühl
3.	2018	Peitz, Sporthalle der Oberschule Peitzer Land
4.	2019	Peitz, Sporthalle der Oberschule Peitzer Land
	2020	ausgefallen wegen Corona-Pandemie
5.	2021	Döbern, Radochla-Halle
6.	2022	Forst (Lausitz), MZH Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium
7.	2023	Forst (Lausitz), MZH Friedrich-Ludwig-Jahn-Gymnasium

Kreismeisterschaften in den Pokaldisziplinen

Eine weitere Möglichkeit sich auf sportlicher Ebene zu vergleichen, stellen die Kreismeisterschaften in den Pokaldisziplinen dar. Im zweijährigen Rhythmus finden diese statt. Die Kreismeister in den vier Altersklassen qualifizieren sich auf den Kreismeisterschaften für die Teilnahme an den Landesmeisterschaften im gleichen Jahr. Die Pokaldisziplinen bestehen aus der Gruppenstafette, der 5 x 80 m Feuerstafette und dem Löschangriff nass.

Im Jahr 2014 fand die Kreismeisterschaft in Drebkau OT Casel statt. An dieser nahmen 19 Mannschaften der Jugendfeuerwehren in den Altersklassen (AK) I bis IV teil. Folgende Mannschaften wurden in dem Jahr 2014 Kreismeister:

AK I (10 – 14 Jahre, weiblich)	Neuhausen / Spree	Gemeinde Neuhausen/ Spree
AK II (10 – 14 Jahre männlich)	Trebendorf	Amt Döbern Land
AK III (15 – 18 Jahre weiblich)	Trebendorf	Amt Döbern Land
AK IV (15 – 18 Jahre männlich)	Wolfshain	Amt Döbern Land

Die anschließende Kreismeisterschaft fand 2016 in Guben statt. Kreismeister 2016 wurden die Gruppen der Jugendfeuerwehr Trebendorf (AK I und AK III) und Wolfshain (AK II und AK IV) jeweils aus dem Amt Döbern-Land.

2018 fand die Kreismeisterschaft in Spremberg mit 22 Mannschaften statt. Die Kreismeister im Jahr 2018 stellten wieder Jugendfeuerwehren aus dem Amt Döbern-Land. Kreismeister wurde in den AK I und IV Wolfshain und in den AK II und III Trebendorf.

Die darauffolgende Kreismeisterschaft 2020 wurde wegen Corona abgesagt und damit fand erst 2022 wieder eine derartige statt. Auch bei dieser kamen die Kreismeister aus dem Amt Döbern-Land. Trebendorf stellte die Kreismeister in den AK III und IV und Wolfshain in den AK I und II. An dieser Meisterschaft nahmen 17 Mannschaften teil.

Bis auf 2020 (wegen Corona) und 2022 (kein Austragungsort) fanden die Landesmeisterschaften in den Pokaldisziplinen jeweils im September der entsprechenden Jahre statt.

Abnahme Leistungsspangen/ Jugendflammen

Neben den Wettbewerben sind die jährlichen Abnahmen der Leistungsspange und Jugendflammen Stufe 3 ein wichtiger Termin im Jahreskalender der Kreisjugendfeuerwehr. Diese finden üblicherweise gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren der Stadt Cottbus statt. Bis 2017 beteiligten sich auch die Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Oberspreewald-Lausitz an dieser gemeinsamen Abnahme.

Die Abnahme fand bis 2017 in Drebkau OT Casel, auf dem dortigen Sportplatz statt. Guben war 2018 der Ort der Ausrichtung. Gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren aus OSL fand die Abnahme 2019 in Schipkau (LK OSL) statt. In den folgenden zwei Jahren sowie im Jahr 2023 waren wir in Drebkau auf dem dortigen Sportplatz zu Gast. Im Jahr 2022 fand die Abnahme wieder in Schipkau statt.

Somit ist stets gewährleistet, dass alle Jugendfeuerwehrmitglieder, die diese Leistungsnachweise erbringen wollen, diese auch ablegen können.



Impressionen von der Abnahme der Leistungsspange 2018

Hier nicht unerwähnt sollen die Abnahmen der Jugendflammen Stufe 1 und Stufe 2 bleiben. Der größte Teil der Abnahmen erfolgt im jährlich stattfindenden Kreisjugendlager. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden abgenommen:

- 2018: 50 x Jugendflamme Stufe 1 und 28 x Jugendflamme Stufe 2
- 2019: 53 x Jugendflamme Stufe 1 und 34 x Jugendflamme Stufe 2
- 2022: 114 x Jugendflamme Stufe 1 und 36 x Jugendflamme Stufe 2
- 2023: 72 x Jugendflamme Stufe 1 und 43 x Jugendflamme Stufe 2

Daneben gibt es natürlich auch noch Abnahmen auf der Ebene der Ämter, Gemeinden und Städte bzw. in einzelnen Jugendfeuerwehren.

Fachbereichsarbeit

Zu den oben genannten Fachbereichen folgt nun eine etwas detailliertere Beschreibung zur Arbeit dieser.

Fachbereich Bildung

Der Fachbereich Bildung unterstützt die Aus- und Weiterbildung der Jugendwarte und Betreuer der Jugendfeuerwehren des Landkreises Spree-Neiße. Eine wichtige Aufgabe dabei ist die Anmeldung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu den Seminaren der Landesjugendfeuerwehr. Dabei wird im Landkreis ein besonderes Anmeldeverfahren umgesetzt, das sicherstellt wird, dass alle Stellen informiert sind, die von dem Besuch des Seminars Kenntnis haben sollten. Weiterhin können dabei die Anträge für die Seminare schon gestellt werden, bevor die Anmeldung bei der Landesjugendfeuerwehr möglich ist. Falls eine Anmeldung nicht möglich ist, gibt es eine Warteliste für die nicht berücksichtigten Kameradinnen und Kameraden. Sollte ein Platz frei werden kann somit kurzfristig eine Nachmeldung erfolgen. Dieses System hat sich über die vergangenen Jahre sehr gut bewährt. Neben den Seminaren, die die Landesjugendfeuerwehr anbietet, werden über den Fachbereich auch Ausbildungsmöglichkeiten anderer Anbieter an die Jugendfeuerwehren weitergeleitet.

Daneben tritt die KJF auch als Organisator von Seminaren in Erscheinung. Da der Bedarf an Ausbildungen zur Jugendleiter-Card (JuLeiCa) über die Landesjugendfeuerwehr und die anderen Anbieter nur unzureichend gedeckt werden kann, wurde der Gedanke geboren diese Seminare in eigener Verantwortung anzubieten. Unter Trägerschaft der Landesjugendfeuerwehr und mit Dozenten der Landesjugendfeuerwehr werden seit 2019 jährlich Seminare dazu im Landkreis Spree-Neiße angeboten. Neben den kurzen Fahrtwegen können dabei die Termine der Ausbildungen so gewählt werden, dass möglichst viele Teilnehmer diese wahrnehmen können.

Was ist die JuLeiCa? Die Ausbildung zum Erwerb dieser Karte ist der Qualifikationsnachweis für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Mit dieser Karte kann diese gegenüber den Eltern der Kinder nachgewiesen werden. Damit verbunden ist eine regelmäßige Weiterbildung, da die Karte ansonsten nach 3 Jahren verfällt. Somit ist auch sichergestellt, dass die JuLeiCa-Inhaber einen aktuellen Wissensstand haben.

Zurück zu den angebotenen Seminaren zur JuLeiCa. Aufgrund des Umfangs der Ausbildung (40 Zeitstunden) wird das Seminar in zwei Teile aufgeteilt, die unabhängig voneinander besucht werden können. Nach dem Abschluss beider Teile kann die JuLeiCa durch den Teilnehmer beantragt werden.

Bisher durchgeführte Seminare JuLeiCa:

2019	JuLeiCa Teil 1 (15. – 17.02. in Forst) mit 17 Teilnehmern und JuLeiCa Teil 2 (01. – 03.03. in Forst) mit 14 Teilnehmern
2020	JuLeiCa Teil 1 (26. – 27.09. in Forst) mit 14 Teilnehmern und JuLeiCa Teil 2 (10. – 11.10. in Forst) mit 11 Teilnehmern
2021	JuLeiCa Teil 1 (18. – 19.09. in Forst) mit 11 Teilnehmern und JuLeiCa Teil 2 (09. – 10.10. in Forst) mit 12 Teilnehmern

2022	JuLeiCa Teil 1 (01. – 02.10. in Forst) mit 15 Teilnehmern und JuLeiCa Teil 2 (24. – 25.09. in Forst) mit 13 Teilnehmern
2023	JuLeiCa Teil 1 (14. – 15.01. in Forst) mit 23 Teilnehmern und JuLeiCa Teil 2 (28. – 29.01. in Forst) mit 22 Teilnehmern

Zum Teil wurden diese angebotenen Seminare auch für die Verlängerung der JuLeiCa genutzt. Im Jahr 2019 konnten wir aufgrund des Bedarfes ein Seminar JuLeiCa-Verlängerung anbieten, das von 12 Teilnehmern genutzt wurde.

Eine im Jahr 2021 stattfindende Fortbildung für die Brandschutzerzieher wurde ebenfalls so gestaltet, dass sie für die 17 Teilnehmer als Verlängerung für die JuLeiCa genutzt werden konnte.



Fortbildung der Fachwarte für Brandschutzerziehung 2021

Für 2023 ist für den Oktober ein weiteres Seminar JuLeiCa-Verlängerung geplant. Somit konnte ein Großteil des Bedarfes aus dem Landkreis bei diesem Seminar abgedeckt werden.

In Zukunft ist es seitens der Landesjugendfeuerwehr geplant die JuLeiCa-Seminare komplett in die Landkreise zu verlagern. Im Landkreis Spree-Neiße sind wir dafür bestens gerüstet.

An dieser Stelle sei ein besonderer Dank an den Landkreis Spree-Neiße gerichtet, der für die Ausbildungen gemäß der Kreisbildungsrichtlinie aufkommt und auch die Teilnehmerbeiträge bei den Seminaren der Landesjugendfeuerwehr übernimmt.

Die Landesjugendfeuerwehr bietet neben der JuLeiCa-Ausbildung noch viele Neigungsseminare zu Themen wie Kinder in der Feuerwehr, Wettbewerbe, Finanzierungsmöglichkeiten und vielen mehr an. Sollte hier ein erhöhter Bedarf bei uns entstehen können wir auch diese Seminare in Eigenregie durchführen.

In den vergangenen Jahren wurden natürlich auch die Seminar-Angebote der LJF seitens der Jugendwarte und Betreuer genutzt. Hier dazu ein paar Zahlen aus den vergangenen Jahren:

- 2018: 34 Teilnehmer
- 2019: 25 Teilnehmer
- 2020: 12 Teilnehmer
- 2021: keine Teilnehmer (sehr stark eingeschränkter Ausbildungsbetrieb bei der LJF)
- 2022: 22 Teilnehmer
- 2023 (1. Halbjahr): 14 Teilnehmer

Die Teilnehmerzahlen umfassen alle angebotenen Seminare. Seit dem Jahr 2021 wird ein Teil der Seminare der LfJ auch als Online-Veranstaltung angeboten.

Fachbereich Brandschutzerziehung

Nach den Betrachtungen zum Fachbereich Bildung wollen wir in den nächsten Fachbereich wechseln, der auch etwas mit Bildung zu tun hat. Der Fachbereich Brandschutzerziehung widmet sich der Umsetzung der im Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz geforderten Brandschutzerziehung. Diese ist eine der pflichtigen Aufgaben der örtlichen Träger des Brandschutzes und der technischen Hilfeleistung. Dabei sollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Altersgruppen mit den Gefahren und dem Umgang mit Feuer geschult werden, sowie was ist zu tun, wenn es zum Brand kommen sollte.

Dazu bedienen sich die Träger der ausgebildeten Brandschutzerzieher, die sich üblicherweise aus den Freiwilligen Feuerwehren rekrutieren. Um diese bei ihrer Arbeit zu unterstützen und die Brandschutzerziehung auf ein einheitliches hohes Niveau im Landkreis zu bringen, wurde dieser Fachbereich gegründet. Hier können alle ausgebildeten Brandschutzerzieher und auch jene, die diese Ausbildung noch anstreben, mitarbeiten.

Am Anfang stand die Erarbeitung eines einheitlichen Konzepts für die Brandschutzerziehung auf dem Programm des Fachbereichs. Dabei konnten die Brandschutzerzieher von den umfangreichen Erfahrungen der Spremberger und Gubener Kameraden profitieren. Diese wurden entsprechend angepasst und mit den dazu gehörigen Dokumenten allen zur Verfügung gestellt.

Eine wichtige technische Basis für die Brandschutzerziehung stellen die „Rauchdemohäuser“ und die verschiedenen Koffer zur Brandschutzerziehung dar. Vor einigen Jahren hat der KfV nach dem Vorbild des von den Sprembergern Kameraden beschafften Rauchdemohauses drei weitere beschafft, die in den vier Unterverbänden stationiert wurden - zur gemeinsamen Nutzung durch alle Brandschutzerzieher.

Die Koffer zur Brandschutzerziehung wurden Anfang der 2000er von der FUK Brandenburg den Kommunen für die Brandschutzerziehung zur Verfügung gestellt. Im Laufe der Jahre ist diese Ausrüstung sprichwörtlich in die Jahre gekommen. Diese zu ersetzen bzw. zu ergänzen und eine einheitliche Ausrüstung für alle zur Verfügung zu stellen, ist neben dem Erfahrungsaustausch untereinander eine wichtige Aufgabe des Fachbereichs.



Abholung der neuen Rauchdemohäuser durch die Kameraden Stefan Kothe und Frank Kalisch

Im Jahr 2020 konnten zwei neue Rauchdemohäuser beschafft werden, die die am intensivsten genutzten ersetzen sollten. Dabei ging je ein neues nach Guben und nach Döbern. Die Gebrauchten sollen repariert und dann wieder einer Nutzung zugeführt werden. Das älteste wurde von den Sprembergern in Eigenregie repariert und aufgearbeitet. Es steht ebenso weiterhin für die Nutzung durch andere zur Verfügung. Ergänzt werden diese Rauchdemohäuser durch moderne Koffer für die Brandschutzerziehung.

Im Moment wird die Brandschutzerziehung hauptsächlich für Kinder in den Grundschulen und die großen Kinder in den Kitas durchgeführt. Diese passiert aber, bedingt durch die Ehrenamtlichkeit der Brandschutzerzieher, leider nicht flächendeckend. Hier neue bzw. bessere Lösungen zu finden und den Weg dorthin zu begleiten wird eine Aufgabe für die Zukunft sein.

Im Fachbereich sind aktuell (Stand Juli 2023) 24 Brandschutzerzieher aus 10 der 11 örtlichen Aufgabenträger organisiert. Aktiv arbeiten im Fachbereich davon 16 Kameradinnen und Kameraden mit.

Fachbereich Kinder in der Feuerwehr

Von der Brandschutzerziehung zum letzten Fachbereich Kinder in der Feuerwehr ist der Schritt nicht sehr weit. Beide Bereiche beschäftigen sich mit Kindern und viele Brandschutzerzieher sind auch in den Kindergruppen der Jugendfeuerwehren aktiv und zum Teil auch im Fachbereich tätig.

Aufgabe des Fachbereichs ist es die Arbeit mit den Kindern in den örtlichen Jugendfeuerwehren zu unterstützen. Mit der Freigabe des Mindestalters für Jugendfeuerwehrmitglieder im Jahr 2004 mit der damaligen Novellierung des Brandschutzgesetzes, kam es zu einer schnell steigenden Anzahl von Kindern im Alter unter 10 Jahren. Damit verbunden waren rechtliche, pädagogische, organisatorische und viele weitere Fragen. Daher lag die Bildung eines Fachbereiches zu dem Thema nahe. In diesem vereinigen sich Verantwortliche für die Kindergruppen aus den Jugendfeuerwehren. Miteinander voneinander lernen und neue Ideen für die zukünftige Arbeit mit den Kindern zu entwickeln ist ein Schwerpunkt der Arbeit. So sind neben der Planung und Organisation der Kindertobetage in den letzten Jahren im FB Kinder viele weitere Projektideen entstanden und umgesetzt worden. Im Jahr 2016 wurde begonnen eine Wettbewerbsempfehlung „Löschangriff nass der Kinderfeuerwehren“ zu erarbeiten und mit der FUK Brandenburg abzustimmen. Diese dient seit 2018 für alle Kindergruppen als Grundlage für Wettbewerbe.

Gemeinsam mit dem Fachbereich Brandschutzerziehung wurde 2017 zu einem Malwettbewerb für einen eigenen Kinderfinder des Kreisfeuerwehrverbandes aufgerufen. Diesem Aufruf folgten viele Kindergruppen mit der Einreichung ihrer Vorschläge. Insgesamt gingen 18 Vorschläge ein. Eine Jury aus den Fachbereichs-Mitgliedern kürte dann den Sieger. Dieser Entwurf wurde digitalisiert und es wurden die Kinderfinder gedruckt. Nachdem diese aufgebraucht waren, gab es eine kleine Überarbeitung und die Ergänzung durch einen Beipackzettel für die Eltern. In dieser Form werden diese bis heute bei verschiedenen Veranstaltungen verteilt und im Rahmen der Brandschutzerziehung sowie in den Kreisbildungsmaßnahmen Atemschutzgeräteträger intensiv genutzt.



Im selben Jahr wurde ein Werbeplakat für die Kinderfeuerwehren / Kindertobetage erstellt. Dieses ging in Druck und wurde an die Jugendfeuerwehren verteilt.

Ein weiterer Vorschlag des Malwettbewerbs gefiel so gut, dass daraus das Logo für den Fachbereich entstand. Dieses zierte unter anderem die Poloshirts der Fachbereichs-Mitglieder, die 2021 angeschafft wurden. Mit diesen Poloshirts wurden 2022 Fotos von den Mitgliedern des Fachbereichs gemacht und auf der Internetseite der KJF veröffentlicht.

Weitere Anschaffungen für die Kinder in der Feuerwehr waren in den letzten Jahren auch Kindernotfallausweise, T-Shirts und Basecaps damit die Kinder bei größeren Veranstaltungen einheitlich auftreten können und stets gut erkennbar sind.

Im Jahr 2022 wurden zudem 100 Kindersitzerhöhungen angeschafft, um die Sicherheit der Kinder bei Fahrten zu erhöhen. Diese folgen der Kampagne „Einfach einsteigen“ des KFV mit dem Slogan „Einfach draufsetzen“. In diesem Zug wurden auch nochmal neue Basecaps beschafft.

Die (vorerst) letzte große Anschaffung ist eine Feuerwehrehüpfburg, auf der man neben Hüpfen auch klettern und rutschen kann. Diese konnte vollständig durch Spenden im Frühjahr 2023 realisiert werden. Auch alle anderen großen Anschaffungen der letzten Jahre konnten durch Fördermittel unterschiedlicher Zuwendungsgeber realisiert werden.

Seit dem Jahr 2016 gibt es als Leistungsnachweis für die Kinderfeuerwehrmitglieder die Kinderflammen in 2 Stufen im Land Brandenburg. Diese runden das Angebot der Jugendflammen für Kinder ab 10 Jahre nach unten ab.

Die Abnahme der Kinderflammen Stufe 1 und 2 ist fester Bestandteil in jedem Feuerwehrkalender. So wurden in den letzten Jahren folgende Abzeichen verliehen:

Kalenderjahr	Stufe 1	Stufe 2
2021	103	76
2022	38	19

Aktuell engagieren sich 13 Kameraden/innen aus 9 Trägerbereichen im Fachbereich – auf der ersten Sitzung des Fachbereichs am 17. Oktober 2012 waren es 8 aus 5 Trägerbereichen. Hier ist es angestrebt, dass aus jedem der 11 Trägerbereiche mindestens ein Vertreter der Kindergruppen im Fachbereich aktiv ist.

Im Jahr 2014 erfolgte die Gründung des Fachbereichs Kinder in der Feuerwehr der LfJ aus einer bestehenden AG zu diesem Thema. Von Anfang an ist die KfJ Spree-Neiße in diesem aktiv vertreten durch Mitglieder des Fachbereichs.

Feuerwehrsport / Wettkämpfe auf Kreisebene

Seit über 60 Jahren besteht die Tradition des Feuerwehrsportes in der Region Spree-Neiße. Was in den alten Landkreisen rund um Cottbus als Feuerwehrkampfssport begann, wird nunmehr in einigen Ämtern, Gemeinden oder Städten fortgesetzt.

So ist es vielen unermüdlichen Ortswehren zu verdanken, dass Disziplinen wie Löschangriff oder 4x100-m-Staffel auch nach der politischen Wende weiterhin intensiv betrieben werden. Bei den Kreismeisterschaften, welche alle zwei Jahre vom Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. an unterschiedlichen Orten ausgerichtet werden, ist immer ein großes Starterfeld vertreten. Dabei zählen die Leistungen der Mannschaften ständig zu den besten im Vergleich mit anderen Landkreisen im Land Brandenburg. So verwundert es auch nicht, dass regelmäßig Mannschaften aus Spree-Neiße bei den Landesmeisterschaften Podestplätze oder sogar Landesmeistertitel erreichen.

Dass unsere Region als Hochburg im Feuerwehrsport anerkannt wird, zeigt unter anderem auch die Mitgliederzahl im „Team Lausitz“. Seit der Gründung sind die meisten Sportlerinnen und Sportler aus unserem Landkreis in der Auswahlmannschaft vertreten und erreichen dort internationale Erfolge.

Um aber schon in unserer Heimat die Möglichkeiten des Vergleiches zu gewährleisten, wird seit Jahren die Zusammenarbeit mit dem Stadtfeuerwehrverband Cottbus e.V. intensiviert. Zum Beispiel werden in den Einzeldisziplinen wie Hakenleitersteigen und 100-m-Hindernisbahn die Voraussetzungen beider Verbände genutzt und Meisterschaften gemeinsam ausgetragen.

Da aber kein Wettbewerb ohne Wettkampfrichter erfolgen kann, werden auch solche weiterhin ausgebildet. Durch den Fachbereich Wettbewerbe im KfV werden sie anschließend regelmäßig fortgebildet. Damit steht eine erfahrende und kompetente Gruppe bei Anfragen zur Verfügung.



Fortbildungsveranstaltung für Kampfrichter 2017

In vielen Ortswehren ist der Feuerwehrsport schon Bestandteil im Ausbildungsplan der Jugendwehren. Somit sorgen die Mannschaften weiterhin für Nachwuchs. Es schließen sich inzwischen auch benachbarte Orte zu starken Teams zusammen.

Dies alles trägt zur Fortführung der Tradition des Feuerwehrsportes bei und wir hoffen, dass auch weiterhin der Landkreis Spree-Neiße ganz oben in den Ergebnislisten erscheint



Kreismeisterschaft im Feuerwehrsport 2019 in Guben

Wettkampfchronik KFV 2014 - 2024



Kreismeisterschaft im Feuerwehrsport 2019 in Guben

11. Kreismeisterschaft im Feuerwehrsportwettkampf am 27.06.2015 in Cottbus

(in Verbindung mit dem 2. Deutschlandcup)

- Veranstalter:** Stadtfeuerwehrverband Cottbus e.V.
Kreisfeuerwehrverband Spree - Neiße e.V.
- Ausrichter:** Stadtfeuerwehrverband Cottbus e.V., Stadt Cottbus
Kreisfeuerwehrverband Spree - Neiße e.V.
- Wettkampfstätten:** Stadion im Sportzentrum Cottbus
Feuer- und Rettungswache I in Cottbus (Hakenleiter)
- Mannschaften:** Frauenmannschaften 5
Männermannschaften 15

Ergebnisse / Bestplatzierte Einzelstarter / Mannschaften:

Disziplin - Aufstieg mit der Hakenleiter

Frauen:	
1. Aldermann, Anja (Forst (Lausitz) OW Horno)	10,25 sek
2. Noack, Nicole (Forst (Lausitz) OW Horno)	10,56 sek
3. Siegel, Isabel (Schenkendöbern OW Pinnow)	10,83 sek
Männer:	
1. Sellenk, Torsten (Döbern-Land OW Klein Loitz)	17,36 sek
2. Friesen, Peter (Forst (Lausitz) OW Mulknitz)	18,97 sek
3. Bielagk, Stephan (Kolkwitz OW Hänchen)	24,42 sek

Disziplin - 100m Hindernislauf

Frauen:	
1. Siegel, Isabel (Schenkendöbern OW Pinnow)	18,81 sek
2. Aldermann, Anja (Forst (Lausitz) OW Horno)	19,59 sek
3. Noack, Nicole (Forst (Lausitz) OW Horno)	21,09 sek
Männer	
1. Sellenk, Torsten (Döbern-Land OW Klein Loitz)	18,51 sek
2. Friesen, Peter (Forst (Lausitz) OW Mulknitz)	20,71 sek
3. Bielagk, Stephan (Kolkwitz OW Hänchen)	22,67 sek

Disziplin - Gruppenstaffette

Frauen	
1. Trebendorf (Amt Döbern-Land)	106,56 sek
2. Gahry (Amt Döbern-Land)	113,43 sek
Männer	
1. Trebendorf (Amt Döbern-Land)	92,18 sek
2. Klein Gaglow (Gemeinde Kolkwitz)	94,37 sek
3. Hänchen (Gemeinde Kolkwitz)	96,38 sek

Disziplin - 4x100m Feuerwehrhindernisstaffel

Frauen	
1. Horno (Stadt Forst (Lausitz))	73,58 sek
Männer	
1. Team Spree - Neiße	64,34 sek
2. Klein Gaglow (Gemeinde Kolkwitz)	75,84 sek
3. Hänchen (Gemeinde Kolkwitz)	76,47 sek

Disziplin - Löschangriff nass

Frauen	
1. Trebendorf (Amt Döbern-Land)	29,30 sek
2. Burg - Dorf (Amt Burg (Spreewald))	35,21 sek
3. Gahry (Amt Döbern-Land)	40,14 sek
Männer	
1. Groß Schacksdorf (Amt Döbern-Land)	23,67 sek
2. Trebendorf (Amt Döbern-Land)	24,47 sek
3. Klein Gaglow (Gemeinde Kolkwitz)	24,97 sek

12. Kreismeisterschaft im Feuerwehrsportwettkampf am 24.06.2017 in der Gemeinde Kolkwitz OT Hänchen am 11.06.2017

Veranstalter: Kreisfeuerwehrverband Spree - Neiße e.V.

Ausrichter: KfV - Unterverband I
Gemeinde Kolkwitz
Stadtfeuerwehrverband Cottbus e.V. (Aufstieg mit der Hakenleiter)

Wettkampfstätten: Feuerwehrsportplatz in Hänchen
Feuer- und Rettungswache I in Cottbus (Hakenleiter)

Teilnehmende Mannschaften: Frauenmannschaften 4
Männermannschaften 18

Ergebnisse / Bestplatzierte Einzelstarter / Mannschaften:

Disziplin - Aufstieg mit der Hakenleiter

Frauen	
1. Aldermann, Anja (Forst (Lausitz) OW Horno)	9,99 sek
2. Baranowski, Iris (Döbern-Land OW Trebendorf)	10,17 sek
3. Noack, Nicole (Forst (Lausitz) OW Horno)	10,84 sek
Männer	
1. Frey, Eric (Kolkwitz OW Klein Gaglow)	15,23 sek
2. Paulick, Tommy (Döbern-Land OW Gahry)	15,58 sek
3. Heyne, Rick (Kolkwitz OW Klein Gaglow)	18,57 sek

Disziplin - 100m Hindernislauf

Frauen	
1. Aldermann, Anja (Forst (Lausitz) OW Horno)	19,09 sek
2. Noack, Nicole (Forst (Lausitz) OW Horno)	21,45 sek
3. Baranowski, Iris (Döbern-Land OW Trebendorf)	21,82 sek
Männer	
1. Paulick, Tommy (Döbern-Land OW Gahry)	16,84 sek
2. Frey, Eric (Kolkwitz OW Klein Gaglow)	17,44 sek
3. Heyne, Rick (Kolkwitz OW Klein Gaglow)	21,06 sek

Disziplin - Gruppenstafette

Frauen	
1. Trebendorf (Amt Döbern-Land)	97,31 sek
2. Hänchen (Gemeinde Kolkwitz)	112,81 sek

Männer	
1. Horno (Stadt Forst (Lausitz))	87,03 sek
2. Trebendorf (Amt Döbern-Land)	88,22 sek
3. Klein Gaglow (Gemeinde Kolkwitz)	92,78 sek

Disziplin - 4x100m Feuerwehrhindernisstafel

Frauen	
1. Horno (Stadt Forst (Lausitz))	76,85 sek
2. Trebendorf (Amt Döbern-Land)	81,81 sek

Männer	
1. Klein Gaglow (Gemeinde Kolkwitz)	68,84 sek
2. Mulknitz (Stadt Forst (Lausitz))	76,04 sek
3. Trebendorf (Amt Döbern-Land)	79,12 sek

Disziplin - Löschangriff nass

Frauen	
1. Trebendorf (Amt Döbern-Land)	30,35 sek
2. Radewiese (Amt Peitz)	38,62 sek
3. Hänchen (Gemeinde Kolkwitz)	47,87 sek

Männer	
1. Mulknitz (Stadt Forst (Lausitz))	24,57 sek
2. Groß Schacksdorf (Amt Döbern-Land)	25,15 sek
3. Klein Gaglow (Gemeinde Kolkwitz)	25,18 sek

13. Kreismeisterschaft im Feuerwehrsportwettkampf am 18.05.2019 in Guben
(Aufstieg mit der Hakenleiter bei der WF LEAG Feuerwache KW Jänschwalde)

- Veranstalter:** Kreisfeuerwehrverband Spree - Neiße e.V.
- Ausrichter:** KfV - Unterverband III
Stadt Guben
WF LEAG Feuerwache KW Jänschwalde (Aufstieg mit der Hakenleiter)
- Wettkampfstätten:** Sportzentrum Obersprucke Guben
Feuerwache WF LEAG Kraftwerk Jänschwalde
- Mannschaften:** Frauenmannschaften 8
Männermannschaften 15

Ergebnisse/ Bestplatzierte Einzelstarter / Mannschaften:

Disziplin – Aufstieg mit der Hakenleiter:

Frauen	
1. Klein, Isabell (Schenkendöbern OW Groß Gastrose)	8,57 sek
2. Aldermann, Anja (Forst (Lausitz) OW Horno)	10,13 sek
3. Siegel, Isabel (Forst (Lausitz) OW Horno)	10,16 sek
Männer	
1. Paulick, Tommy (Forst (Lausitz) OW Horno)	15,28 sek
2. Frey, Eric (Kolkwitz OW Klein Gaglow)	16,30 sek
3. Friesen, Peter (Forst (Lausitz) OW Mulknitz)	18,40 sek

Disziplin - 100m Hindernislauf

Frauen	
1. Siegel, Isabel (Forst (Lausitz) OW Horno)	17,95 sek
2. Aldermann, Anja (Forst (Lausitz) OW Horno)	18,62 sek
3. Klein, Isabell (Schenkendöbern OW Groß Gastrose)	20,75 sek
Männer	
1. Frey, Eric (Kolkwitz OW Klein Gaglow)	17,45 sek
2. Paulick, Tommy (Forst (Lausitz) OW Horno)	18,81 sek
3. Heyne, Max (Kolkwitz OW Klein Gaglow)	19,91 sek

Disziplin - Gruppenstaffette

Frauen	
1. Horno (Stadt Forst (Lausitz))	91,97 sek
2. Trebendorf (Amt Döbern-Land)	93,19 sek
3. Hänchen (Gemeinde Kolkwitz)	108,69 sek
Männer	
1. Klein Gaglow (Gemeinde Kolkwitz)	87,35 sek
2. Trebendorf (Amt Döbern-Land)	91,97 sek

Disziplin - 4x100m Feuerwehrhindernisstaffel

Frauen	
1. Horno (Stadt Forst (Lausitz))	71,50 sek
2. Trebendorf (Amt Döbern-Land)	83,31 sek
3. Hänchen (Gemeinde Kolkwitz)	98,03 sek
Männer	
1. Klein Gaglow (Gemeinde Kolkwitz)	66,81 sek
2. Trebendorf (Amt Döbern-Land)	70,69 sek
3. Hänchen (Gemeinde Kolkwitz)	87,12 sek

Disziplin - Löschangriff nass

Frauen	
1. Horno (Stadt Forst (Lausitz))	29,43 sek
2. Trebendorf (Amt Döbern-Land)	31,01 sek
3. Grano (Gemeinde Schenkendöbern)	37,68 sek
Männer	
1. Klein Gaglow (Gemeinde Kolkwitz)	26,57 sek
2. Bresinchen (Stadt Guben)	26,82 sek
3. Gahry (Amt Döbern-Land)	27,86 sek



Kreismeisterschaft im Feuerwehrsport 2019 in Guben – Löschangriff nass



Kreismeisterschaft im Feuerwehrsport 2019 in Guben – Impressionen von der Siegerehrung

Ergebnisse unserer bestplatzierten Teilnehmer bei den 15. Landesmeisterschaften vom 8./ 9. September 2023 in Königs Wusterhausen

Disziplin – Aufstieg mit der Hakenleiter:

Frauen	
1. Aldermann, Anja (Forst (Lausitz) OW Horno/ Team Lausitz)	8,56 sek
3. Klein, Isabell (Schenkendöbern OW Groß Gastrose/ Team Lausitz)	8,66 sek
6. Frey, Stefanie (Kolkwitz OW Hänchen/ Team Lausitz)	9,13 sek
Männer	
17. Fiedler, Marcus (Kolkwitz OW Klein Gaglow)	22,09 sek

Team Lausitz Frauen – Platz 1 in der Mannschaftswertung

Disziplin - 100m Hindernislauf

Frauen	
1. Aldermann, Anja (Forst (Lausitz) OW Horno/ Team Lausitz)	17,92 sek
5. Frey, Stefanie (Kolkwitz OW Hänchen/ Team Lausitz)	19,45 sek
13. Paulick, Nicole (Forst (Lausitz) OW Horno/ Team Lausitz)	20,92 sek
Männer	
18. Fiedler, Marcus (Kolkwitz OW Klein Gaglow)	20,09 sek

Team Lausitz Frauen – Platz 2 in der Mannschaftswertung

Disziplin – Zweikampf (HL + 100m)

Frauen	
1. Aldermann, Anja (Forst (Lausitz) OW Horno/ Team Lausitz)	26,48 sek
5. Frey, Stefanie (Kolkwitz OW Hänchen/ Team Lausitz)	28,58 sek
10. Paulick, Nicole (Forst (Lausitz) OW Horno/ Team Lausitz)	31,67 sek
Männer	
17. Fiedler, Marcus (Kolkwitz OW Klein Gaglow)	42,73 sek

Disziplin - 4x100m Feuerwehrhindernisstafel

Frauen	
2. Team Lausitz	72,75 sek
6. FF Kolkwitz OW Hänchen	92,88 sek
Männer	
5. FF Kolkwitz OW Klein Gaglow	80,83 sek

(von insgesamt 6 teilnehmenden Mannschaften)

Disziplin – Gruppenstafette

Frauen	
1. Team Lausitz	89,04 sek
5. FF Döbern-Land OW Trebendorf	98,35 sek

Disziplin - Löschangriff nass

Frauen	
1. Team Lausitz	25,15 sek
10. FF Döbern-Land OW Trebendorf	37,10 sek
Männer	
13. FF Kolkwitz OW Klein Gaglow	25,94 sek
16. FF Döbern-Land OW Gahry	26,82 sek
31. FF Döbern-Land OW Trebendorf	48,86 sek

(von insgesamt 16 teilnehmenden Mannschaften bei den Frauen bzw. 41 teilnehmenden Mannschaften bei den Männern)

In der Kreiswertung belegte der KfV mit seinen Einzelstartern und Mannschaften den 2. Platz.

Kleinprojekt: Sanierung des Feuerwehr-Steigerturms in Wolfshain

Im Tschernitzer Ortsteil Wolfshain wurde auf Initiative des Kreisfeuerwehrverbandes Spree- Neiße e.V., in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Spree-Neiße in den Jahren 1995 / 96 die Trainings- und Wettkampfstätte „Feuerwehr- Steigerturm Wolfshain“ errichtet und seitdem zur Ausübung des Feuerwehrsportes (Disziplin Hakenleitersteigen) rege genutzt.

Der Turm, der aus einem Stahlgerüst mit Holzbeplankung besteht, kam nach über 20 jähriger Stand- und Nutzungszeit – vor allem witterungsbedingt, aber auch aus technischer Sicht an die Grenzen seiner Nutzbarkeit. Insofern war eine umfassende Sanierung des Objektes dringend geboten, welche wiederum auf Initiative des KfV erfolgte.



Vor der Sanierung...



...und danach.

So konnten vollumfängliche Korrosionsschutzarbeiten und technische Anpassungen am Stahlgerüst bis Dezember 2020 – teilweise durch Auftragsvergabe an die Firma Metallverarbeitung Ritter, teilweise in Eigenleistung abgeschlossen werden. Anschließend wurde die Holzbeplankung durch die Tischlereifirma Kochan komplett erneuert, so dass der Steigerturm zum 30. April 2021 in neuem Glanz erstrahlte und seitdem wieder rege genutzt werden kann.

Feuerwehrsport überregional / international – aktiv unterstützt durch den Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V.

Team Lausitz - Frauen



Das Team Lausitz – Frauen während der Internationalen Olympiade im Feuerwehrsport 2022

Mitglieder (Stand August 2022):

Anja Aldermann (seit 2011)	Ayleen Buder (bis 2014)
Eileen Fiedler (seit 2021)	Alisha Focht (seit 2019)
Stefanie Frey (seit 2013)	Leonie Geißhirt (von 2019 bis nach der DM 2022)
Anne Hackel (2017/2018)	Eileen Hildebrandt (bis Ende 2017+Gaststarter)
Mariane Jurischka (bis 2016)	Isabell Klein (seit 2018)
Kathlen Krautschick (bis 2016)	Jona Marie Krüger (seit 2015)
Anne Kunert (seit 2019)	Lisa Marie Kunert (seit 2013)
Celine Laue (seit 2012)	Melanie Müller (seit 2006)
Andrea Palme (bis 2014)	Nicole Paulick (seit 2011)
Isabel Siegel (seit 2007)	



Wettkämpfe international

2014	<p>1. Weltmeisterschaft für die Frauen in Almaty (Kasachstan) <i>Teilnahme von Mariane Jurischka, Melanie Müller, Isabel Siegel</i></p> <p>Weltmeister im Löschangriff (30,35 Sek.)</p>
2015	<p>Weltmeisterschaft in St. Petersburg (Russland) <i>Teilnahme von Anja Aldermann, Eileen Hildebrandt, Mariane Jurischka, Celine Laue Isabel Siegel</i></p>
2015	<p>Jugendmeisterschaft Wolgograd <i>Teilnahme von Celine Laue</i></p>
2016	<p>Weltmeisterschaft in Ostrava (Tschechien) <i>Teilnahme von Anja Aldermann, Stefanie Frey, Eileen Hildebrandt, Melanie Müller, Nicole Paulick</i></p>
2017	<p>Olympiade in Villach (Österreich) – <i>Teilnahme im Team Brandenburg</i> <i>Teilnahme von Anja Aldermann, Stefanie Frey, Jona Marie Krüger, Lisa Marie Kunert, Celine Laue, Melanie Müller, Nicole Paulick,</i></p> <p>Platz 2 Löschangriff (26,55 Sek.)</p>
2018	<p>Weltmeisterschaft in Banska Bystrica (Slowakei) <i>Teilnahme von Anja Aldermann, Eileen Hildebrandt, Isabell Klein, Melanie Müller, Nicole Paulick, Isabel Siegel</i></p> <p>Platz 3 Löschangriff (27,32 Sek.)</p>
2019	<p>Weltmeisterschaft Saratov (Russland) <i>Teilnahme von Anja Aldermann, Isabell Klein, Isabel Siegel</i></p>
2020	<p>Olympiade Celjé (Slowenien)</p> <p>Platz 3 Hakenleiter Mannschaftswertung Platz 3 100m Mannschaftswertung Platz 3 Löschangriff (27,62 Sek.) Platz 3 Gesamtmannschaftswertung</p>



2020 – WM in Saratov



2022 Slowenien (Autor Team Lausitz)



2022 Slowenien (Autor Team Lausitz)

Wettkämpfe deutschlandweit

2015	Vattenfallpokal Schwarze Pumpe: 2. Platz Löschangriff (26,19 Sek.)
2016	<ul style="list-style-type: none"> • Spreewald-Cup Klein Radden: 3. Platz Löschangriff (28,98 Sek.) • Vattenfallpokal Schwarze Pumpe: 1. Platz Löschangriff (28,27 Sek.) • Deutsche Meisterschaft Rostock (Teilnahme als Team Brandenburg)
2017	<ul style="list-style-type: none"> • Spreewald-Cup Klein Radden: 1. Platz Löschangriff (28,69 Sek.) • Landesmeisterschaften Doberlug-Kirchhain: 1. Platz Löschangriff
2018	<ul style="list-style-type: none"> • Spreewald-Cup Klein Radden: 1. Platz Löschangriff (24,98 Sek.) • Euregio-Cup Zeulenroda • LEAG Pokal Schwarze Pumpe: 2. Platz Löschangriff (28,23 Sek.) • Deutschland-Cup: 1. Platz Gesamtwertung

2019	<ul style="list-style-type: none"> Landesmeisterschaft Wittenberge: Landesmeister BB im Löschangriff (26,98 Sek.) (Teilnahmequalifizierung als Team Cottbus) Vize Landesmeister 4x100m Staffel Deutschland-Cup: 1. Platz Gesamtwertung
2022	<p>Deutsche Meisterschaft Mühlhausen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Deutsche Meisterin im Hakenleitersteigen: Isabell Klein (8,45 Sek.) Deutsche Vizemeisterin 100 m Hindernisbahn: Anja Aldermann (18,55 Sek.) U-20 Wertung Leonie Geißhirt: <ul style="list-style-type: none"> U20 Deutsche Meisterin Hakenleitersteigen U20 Deutsche Vizemeisterin 100m Bahn U20 Deutsche Meisterin Zweikampfwertung Deutsche Meister Gruppenstaffette Deutsche Vizemeister Löschangriff (26,43 Sek.) Deutsche Vizemeister 4x100m Staffel Deutsche Meister Hakenleiter Mannschaftswertung 3. Platz 100m Mannschaftswertung Deutsche Meister Gesamtmannschaftswertung



2022 Deutsche Meisterschaften in Mühlhausen



2016 Deutsche Meisterschaften in Rostock

Bestzeiten:	<ul style="list-style-type: none"> Gruppenstaffette: 83,70 Sek. Löschangriff nass: 24,67 Sek. 4 x 100m Hindernisstaffel: 67,46 Sek.
Trainer:	<ul style="list-style-type: none"> Kai Jarick (ab 2018) Wilfried Thäle (von 2019 bis nach der DM 2022) Frank Hohm Gerlind Pelz Dietmar Bitterman (ab Februar 2022) Reik Lehmann (bis 10/2017) Ronny Heppchen (Physiotherapeut & Sponsor)

Sponsoren/Unterstützung durch:

FORphysio & FORfitness
Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH– Kältekammer
LEAG – Lausitz Energie AG
Sparkasse Spree-Neiße
Actemium BEA GmbH Schwarze Pumpe
OBI Baumarkt Forst/L.



Das Team Lausitz während der Deutschen Meisterschaft 2022 in Mühlhausen

Treffen der Ehrenmitglieder des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V.

Ehrenmitglieder des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V. sind (Stand 2023):

Kamerad	Dieter Matschke	Ehrenvorsitzender des KFV SPN e.V.	
Kamerad	Jürgen Helmdach	Ehrenlandesbrandmeister des Landes Brandenburg	
Kamerad	Ernst Pujo	Kamerad	Martin Rein
Kamerad	Jürgen Radefeld	Kamerad	Fritz Richter

Ernennungen seit 2014:

Kamerad	Hartmut Bastisch	Kamerad	Andreas Lippmann
Kamerad	Stefan Grothe	Kamerad	Siegmund Rückmann
Kamerad	Wolfhard Kätzmer	Kamerad	Peter Schützke
Kamerad	Gerd Krautz	Kamerad	Claus Semisch
Kamerad	Dietmar Lehmann	Kameradin	Ingrid Standke

In ehrendem Gedenken behalten wir unsere leider bereits verstorbenen Ehrenmitglieder:

Kamerad	Willi Lehmann †	Kamerad	Reinhard Seifert †
Kamerad	Klaus Panoscha †	Kameradin	Martina Schulz †



Die Ehrenmitglieder treffen sich in unregelmäßigen Abständen mit den Stadt-, Amts- und Gemeindeführern sowie den Ortswehrlführern zum Zweck des Erfahrungsaustausches und der Kameradschaftspflege.

Im Berichts-zeitraum wurden folgende Treffen durchgeföhrt:

29.05.2015	Pension Karolczak in Burg (Spreewald) mit Besichtigung des Feuerwehrmuseums Burg und der Schauwerkstatt des Pantoffelmachers
10.11.2018	im Gerätehaus der FF Döbern- Land OW Klein Loitz
21.11.2020	Ausfall wegen Corona – Pandemie
16.10.2021	im Gerätehaus der FF Kolkwitz OW Hänchen
12.08.2023	im Gerätehaus der FF Schenkendöbern OW Groß Gastrose

Besondere Ereignisse

Verabschiedung des langjährigen Kreisbrandmeisters Wolfhard Kätzmer mit gleichzeitiger Ernennung zur Ehren- Kreisbrandmeister

Am 4. Juli 2018 wurde unser langjähriger, ehrenamtlicher Kreisbrandmeister, gesetztes Vorstands- und Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes Spree- Neiße e.V. Wolfhard Kätzmer, auf eigenen Wunsch, mit einem großen Zapfenstreich der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises, feierlich verabschiedet.

Kamerad Kätzmer der dieses Ehrenamt seit 1994 innehatte, war in den zurückliegenden Jahren maßgeblich an der Entwicklung des Feuerwehrwesens im Landkreis sowie im Land Brandenburg beteiligt. Durch seine hohe Fachkompetenz, ehrgeizige und konsequente Art, die jedoch stets von hoher Kameradschaft geprägt war, erlangte er großes Ansehen und zeichnete maßgeblich für den hohen Ausbildungsstand der Feuerwehren des Spree-Neiße verantwortlich. Auf Landes- und Kreisebene arbeitete er sehr aktiv an der Konzeption Stützpunktfeuerwehren, der Vereinheitlichung der Arbeit der integrierten Regionalleitstellen bei der Gefahren- und Katastrophenbekämpfung, der Verbesserung der Zusammenarbeit der Feuerwehren u.a. Hilfsorganisationen, im Waldbrandschutz und der Waldbrandbekämpfung mit.

Dafür gebührt ihm Dank! Kamerad Wolfhard Kätzmer wurde auf Beschluss des Kreistages die Ehrenbezeichnung **„Ehrenkreisbrandmeister des Landkreises Spree-Neiße“** auf Lebenszeit verliehen. In der 30-jährigen Geschichte des Landkreises Spree-Neiße wurde nur einmal eine Ehrenbezeichnung verliehen und das an unseren Kameraden.



Ehrenkreisbrandmeister Wolfhard Kätzmer



Ehren-Eskorte durch Ehrenstadtbrandmeister Bernd Frommelt und AWF a.D. Gerd Krautz am eh. ADW der Abt. F des VPKA Spremberg, wo seine Laufbahn einst begann.



Ehrenformation der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreis Spree-Neiße

6. Auszeichnungen/ Ehrungen

Auszeichnungen mit dem Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes Spree- Neiße e.V.

Das Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V. wird auf Antrag oder Beschlussfassung des Vorstandes verliehen, grundsätzlich aber für:

- a. Hervorragende Leistungen im Feuerwehrwesen
- b. Besondere Leistungen zum Wohle der Feuerwehren und der Verbandsarbeit
- c. Langjährige und erfolgreiche Tätigkeit in den Organen des KfV

Auf je 50 Kameraden der ordentlichen Mitglieder des KfV kann jährlich ein Ehrenzeichen verliehen werden.

Auf je 100 Kameraden der ordentlichen Mitglieder des KfV kann jährlich eine Sonderstufe des Ehrenzeichens verliehen werden.

Für die Verleihung der Sonderstufe ist der Besitz des Ehrenzeichens Voraussetzung. Hierbei sollte ein Zeitraum von 5 Jahren zwischen den Auszeichnungen liegen.



Ehrenzeichen



Sonderstufe des Ehrenzeichens

Mit dem Ehrenzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V. wurden im Berichtszeitraum folgenden Kameradinnen und Kameraden ausgezeichnet:

Lfd. Nr.	Datum	Name	Vorname	Ortswehr	Träger
1	17.01.2014	Gottschalk	Dieter	Weskow	Spremberg
2	17.01.2014	Jurack	Marcel	Schenkendöbern	Schenkendöbern
3	17.01.2014	Niewisch	Anke	Schenkendöbern	Schenkendöbern
4	17.01.2014	Noack	Ralf	Weskow	Spremberg
5	17.01.2014	Osadnik	Gerd	Schenkendöbern	Schenkendöbern
6	24.01.2014	Endermann	Markus	Klein Gaglow	Kolkwitz
7	14.02.2014	Mielke	Gottfried	Groß Bademeusel	Forst (Lausitz)
8	14.02.2014	Smoller	Reinhard	Groß Bademeusel	Forst (Lausitz)
9	21.02.2014	Schuppan	Siegfried	Bärenbrück	Peitz
10	22.03.2014	Machmüller	Daniel	Komptendorf	Neuhausen/Spree
11	22.03.2014	Schimmack	Silvio	Komptendorf	Neuhausen/Spree
12	03.05.2014	Aßmann	Hans-Peter	Kahsel	Neuhausen/Spree
13	03.05.2014	Geigk	Matthias	Mulknitz	Forst (Lausitz)
14	03.05.2014	Petrick	Dieter	Kahsel	Neuhausen/Spree
15	10.05.2014	Gohlke	Tobias	Peitz	Peitz

16	10.05.2014	Liepelt	Steffen	Peitz	Peitz
17	06.06.2014	Buder	Robert	Horno	Forst (Lausitz)
18	11.06.2014	Aßmus	Bernd	Proschim	Welzow
19	14.06.2014	Bartusch	Angelika	Welzow	Welzow
20	14.06.2014	Rösner	Sandro	Welzow	Welzow
21	14.06.2014	Tafelski	Jürgen	Welzow	Welzow
22	21.06.2014	Schützke	Peter	Forst-Stadt	Forst (Lausitz)
23	12.07.2014	Lehmann	Dietmar	Gosda I	Döbern-Land
24	06.09.2014	Nagorny	Wolfgang	Eichwege	Döbern-Land
25	13.09.2014	Aldermann	Anja	Horno	Forst (Lausitz)
26	13.09.2014	Bittner	Michael	Laubsdorf	Neuhausen/Spree
27	13.09.2014	Grothe	Stefan	Drebkau/Kausche	Drebkau
28	13.09.2014	Paulick	Tommy	Horno	Forst (Lausitz)
29	13.09.2014	Weinreich	Detlef	Kahsel	Neuhausen/Spree
30	06.12.2014	Koch	Eric	Preilack	Peitz
31	10.01.2015	Birkefeld	Matthias	Groß Schacksdorf	Döbern-Land
32	10.01.2015	Jeschke	Uwe	Groß Schacksdorf	Döbern-Land
33	16.01.2015	Klammer	Maik	Terpe	Spremberg
34	16.01.2015	Rühlemann	Ulf	Stadtkern	Spremberg
35	16.01.2015	Urbassek	Hans-Joachim	Stadtkern	Spremberg
36	17.01.2015	Grosser	Jürgen	Jethe	Döbern-Land
37	13.02.2015	Bähr	Rainer	Bresinchen	Guben
38	13.02.2015	Birkenhagen	Kai	Bresinchen	Guben
39	13.02.2015	Karge	Sven	Bresinchen	Guben
40	13.02.2015	Katins	Fabian	Guben-Mitte	Guben
41	13.02.2015	Laurisch	Tobias	Groß Breesen	Guben
42	13.02.2015	Trebke	Stefan	Bresinchen	Guben
43	20.02.2015	Gühler	Frank	Forst-Stadt	Forst (Lausitz)
44	20.02.2015	Kasper	Reik	Forst-Stadt	Forst (Lausitz)
45	20.02.2015	Schulz	Manfred	Forst-Stadt	Forst (Lausitz)
46	27.03.2015	Glinzk	Steffen	Laubst	Drebkau
47	27.03.2015	Köppa	Klaus	Jehserig	Drebkau
48	27.03.2015	Noack	Sven	Drebkau/Kausche	Drebkau
49	04.07.2015	Dollan	Jürgen	Gahry	Döbern-Land
50	22.05.2015	Bennewitz	Sybille	Kunersdorf	Kolkwitz
51	13.06.2015	Aldermann	Thomas	Horno	Forst (Lausitz)
52	13.06.2015	Noack	Nicole	Horno	Forst (Lausitz)
53	13.06.2015	Palm	Stefan	Horno	Forst (Lausitz)
54	22.08.2015	Böhme	Jenny	Drebkau/Kausche	Drebkau
55	22.08.2015	Gieseler	Jens	Groß Döbbern	Neuhausen/Spree
56	22.08.2015	Gläser	Marco	Groß Döbbern	Neuhausen/Spree
57	22.08.2015	Hübner	David	Groß Döbbern	Neuhausen/Spree
58	22.08.2015	Kerk	Robert	Groß Döbbern	Neuhausen/Spree
59	22.08.2015	Meritz	Eric	Groß Döbbern	Neuhausen/Spree

60	22.08.2015	Träger	Marcel	Groß Döbbern	Neuhausen/Spree
61	22.08.2015	Träger	Ronny	Groß Döbbern	Neuhausen/Spree
62	22.08.2015	Träger	Sylvia	Groß Döbbern	Neuhausen/Spree
63	05.09.2015	Behla	Wigand	Klein Döbbern	Neuhausen/Spree
64	05.09.2015	Rendelmann	Edgar	Klein Döbbern	Neuhausen/Spree
65	05.09.2015	Schulze	Peter	Klein Döbbern	Neuhausen/Spree
66	12.09.2015	Repke	Harald	Koppatz	Neuhausen/Spree
67	21.11.2015	Göschik	Dieter	Schwarze Pumpe	Spremberg
68	04.12.2015	Bialek	Holger	Gablenz	Neuhausen/Spree
69	04.12.2015	Birlack	Sven	Sergen	Neuhausen/Spree
70	04.12.2015	Nothnick	Thomas	Kahsel	Neuhausen/Spree
71	04.12.2015	Woithe	Christian	Laubsdorf	Neuhausen/Spree
72	04.12.2015	Ziesmer	René	Klein Gaglow	Kolkwitz
73	12.12.2015	Thomas	Wolfgang	Döbern	Döbern-Land
74	12.12.2015	Erkenbrecher	Uwe	Guben-Mitte	Guben
75	12.12.2015	Roch	Martin	Flugplatz Drewitz	Betriebsfeuerwehr
76	16.01.2016	Kaufmann	Karola	Groß Schacksdorf	Döbern-Land
77	16.01.2016	Mettke	Gisela	Groß Schacksdorf	Döbern-Land
78	22.01.2016	Giebler	René	Klein Gaglow	Kolkwitz
79	29.01.2016	Melchrick	Jens	Forst-Stadt	Forst (Lausitz)
80	29.01.2016	Renner	Torsten	Forst-Stadt	Forst (Lausitz)
81	29.01.2016	Taffelt	Uwe	Forst-Stadt	Forst (Lausitz)
82	19.02.2016	Beiersdorf	Karl	Guben-Mitte	Guben
83	19.02.2016	Bukowski	Sabrina	Guben-Mitte	Guben
84	19.02.2016	Gerlach	Michel	Guben-Mitte	Guben
85	19.02.2016	Lanzke	Reno	Bresinchen	Guben
86	19.02.2016	Lehmann	Gerhard	Guben-Mitte	Guben
87	19.02.2016	Mückel	Manfred	Bresinchen	Guben
88	19.02.2016	Müller	Marcel	Guben-Mitte	Guben
89	19.02.2016	Scherer	Nathalie-Maria	Guben-Mitte	Guben
90	19.02.2016	Schwitzke	Sebastian	Guben-Mitte	Guben
91	19.02.2016	Weichert	Thorsten	Groß Breesen	Guben
92	19.02.2016	Ziebler	Dieter	Schlagsdorf	Guben
93	20.02.2016	Höer	Marcel	Maust	Peitz
94	20.02.2016	Dreßler	Kerstin	Schmogrow	Burg (Spreewald)
95	20.02.2016	Labahn	Stefan	Guben-Mitte	Guben
96	20.02.2016	Marrack	Silke	Schmogrow	Burg (Spreewald)
97	07.05.2016	Köhler	Michael	Sacro	Forst (Lausitz)
98	07.05.2016	Lehmann	René	Sacro	Forst (Lausitz)
99	07.05.2016	Mehlow	Rebecca	Sacro	Forst (Lausitz)
100	07.05.2016	Pötke	Manuel	Sacro	Forst (Lausitz)
101	07.05.2016	Tscharn	Matthias	Sacro	Forst (Lausitz)
102	07.05.2016	Zimmermann	Ilka	Sacro	Forst (Lausitz)
103	13.05.2016	Gorenz	Martina	Werben	Burg (Spreewald)

104	03.07.2016	Pumpa	Herbert	Tauer	Peitz
105	03.07.2016	Kalzke	Oskar	Tauer	Peitz
106	09.07.2016	König	Martin	Laubsdorf	Neuhausen/Spree
107	09.07.2016	Töpfer	Wolfgang	Laubsdorf	Neuhausen/Spree
108	06.01.2017	Noack	Karl-Heinz	Peitz	Peitz
109	20.01.2017	Arnold	Katja	Klein Gaglow	Kolkwitz
110	20.01.2017	Fiedler	Heike	Klein Gaglow	Kolkwitz
111	20.01.2017	Hellwig	Stefanie	Krieschow	Kolkwitz
112	20.01.2017	Heyne	Katrin	Klein Gaglow	Kolkwitz
113	20.01.2017	Leska	Katja	Klein Gaglow	Kolkwitz
114	20.01.2017	Pelz	Gerlind	Klein Gaglow	Kolkwitz
115	20.01.2017	Rückmann	Renate	Klein Gaglow	Kolkwitz
116	27.01.2017	Dutzke	Winfried	Schorbus	Drebkau
117	27.01.2017	Liebelt	Detlef	Casel	Drebkau
118	27.01.2017	Schötz	Manfred	Greifenhain	Drebkau
119	27.01.2017	Zill	Bernd	Leuthen	Drebkau
120	17.06.2017	Hermann	Gabriele	Schmogrow	Burg (Spreewald)
121	17.06.2017	Lehmann	Elvira	Schmogrow	Burg (Spreewald)
122	17.06.2017	Rockau	Marian	Groß Bademeusel	Forst (Lausitz)
123	17.06.2017	Woidtow	Torsten	Groß Bademeusel	Forst (Lausitz)
124	08.09.2017	Klein	Isabell	Groß Gstrose	Schenkendöbern
125	09.09.2017	Peschel	Michael	Groß Oßnig	Neuhausen/Spree
126	18.11.2017	Petzer	Toni	Terpe	Spremberg
127	01.12.2017	Garau	Alexander	Koppatz	Neuhausen/Spree
128	01.12.2017	Glatzer	Mathias	Koppatz	Neuhausen/Spree
129	01.12.2017	Kleemann	Detlef	Frauendorf	Neuhausen/Spree
130	01.12.2017	Krause	Jörn	Neuhausen	Neuhausen/Spree
131	01.12.2017	Lukas	Mandy	Kahsel	Neuhausen/Spree
132	01.12.2017	Roge	Phillip	Groß Oßnig	Neuhausen/Spree
133	01.12.2017	Senkel	Tobias	Groß Oßnig	Neuhausen/Spree
134	02.12.2017	Mudra	Lars	Klein Loitz	Döbern-Land
135	19.01.2018	Conrad	Christoph	Casel	Drebkau
136	19.01.2018	Schröter	Stefan	Stadtkern	Spremberg
137	26.01.2018	Lehmann	Jonas	Forst-Stadt	Forst (Lausitz)
138	16.02.2018	Bauler	Uwe	Guben-Mitte	Guben
139	23.02.2018	Britze	Lothar	Mulknitz	Forst (Lausitz)
140	18.05.2018	Böhm	Benjamin	Sandow	Cottbus
141	18.05.2018	Ragotzky	Susanne	Amtsverwaltung	Burg (Spreewald)
142	18.05.2018	Wochnik	Sven	Welzow	Welzow
143	16.06.2018	Kaufmann	Gerd	Groß Schacksdorf	Döbern-Land
144	16.06.2018	Kramer	Dieter	Gablenz	Neuhausen/Spree
145	29.06.2018	Köhler	Kristian	Terpe	Spremberg
146	29.06.2018	Mieth	Andre	Terpe	Spremberg
147	29.06.2018	Scharoba	Matthias	Terpe	Spremberg

148	30.06.2018	Krautz	Thomas	Hornow	Spremberg
149	28.06.2018	Kommer	Frank	Haasow	Neuhausen/Spree
150	28.06.2018	Kommer	Fred	Haasow	Neuhausen/Spree
151	28.06.2018	Seifert	Uwe	Haasow	Neuhausen/Spree
152	28.06.2018	Starick	Dieter	Haasow	Neuhausen/Spree
153	28.06.2018	Stock	Majka	Haasow	Neuhausen/Spree
154	24.08.2019	Conrad	Günter	Kathlow	Neuhausen/Spree
155	24.08.2019	Domke	Reinhard	Kathlow	Neuhausen/Spree
156	24.08.2019	Dubrau	Dieter	Kathlow	Neuhausen/Spree
157	24.08.2019	Piazena	Günter	Kathlow	Neuhausen/Spree
158	24.08.2019	Schikowski	Jürgen	Kathlow	Neuhausen/Spree
159	24.08.2019	Schoerner	Bernd	Kathlow	Neuhausen/Spree
160	24.08.2019	Siering	Lothar	Kathlow	Neuhausen/Spree
161	25.08.2019	Müller	Detlef	Wolfshain	Döbern-Land
162	31.08.2018	Hoffmann	Katja	Dissen	Burg (Spreewald)
163	01.09.2018	Schutzan	Daniel	Eulo	Forst (Lausitz)
164	01.09.2018	Steffens	Riccardo	Eulo	Forst (Lausitz)
165	07.12.2018	Groth	Hardy	Haasow	Neuhausen/Spree
166	07.12.2018	Kalkoff	Holger	Haasow	Neuhausen/Spree
167	07.12.2018	Nowka	Frank-Wolfgang	Haasow	Neuhausen/Spree
168	18.01.2019	Arndt	Karsten	Drebkau/Kausche	Drebkau
169	18.01.2019	Pujo	Ralf	Kolkwitz	Kolkwitz
170	18.01.2019	Theiler	Steffen	Kolkwitz	Kolkwitz
171	08.03.2019	Gloeckner	Martin	Forst-Stadt	Forst (Lausitz)
172	01.05.2019	Schützke	Friedhelm	Döbern	Döbern-Land
173	11.05.2019	Erler	Sascha	Kolkwitz	Kolkwitz
174	11.05.2019	Ernst	Dominik	Stadtkern	Spremberg
175	11.05.2019	Judis	Robert	Turnow	Peitz
176	19.05.2019	Meißner	Silvio	Peitz	Peitz
177	19.05.2019	Mehlow	Dietmar	Peitz	Peitz
178	25.05.2019	Becker	Nico	Jocksdorf	Döbern-Land
179	25.05.2019	Stoye	Gerold	Jocksdorf	Döbern Land
180	22.06.2019	Kallus	Stephan	Groß Bademeusel	Forst (Lausitz)
181	22.06.2019	Schulz	Andreas	Groß Bademeusel	Forst (Lausitz)
182	22.06.2019	Weiser	Enrico	Klein Bademeusel	Forst (Lausitz)
183	24.08.2019	Haas	Torsten	Preilack	Peitz
184	06.09.2019	Mieth	Erika	Werben	Burg (Spreewald)
185	06.09.2019	Rublack	Magarete	Werben	Burg (Spreewald)
186	28.09.2019	Lidzba	Markus	Mulknitz	Forst (Lausitz)
187	05.10.2019	Große	Sylvia	Welzow	Welzow
188	05.10.2019	Werner	Thomas	Welzow	Welzow
189	30.11.2019	Raschick	Antje	Greifenhain	Drebkau
190	22.02.2020	Fechner	Nancy	Gahry	Döbern-Land
191	28.02.2020	Doebis	Ray	Forst-Stadt	Forst (Lausitz)

192	28.02.2020	Gühler	Frank	Forst-Stadt	Forst (Lausitz)
193	28.02.2020	Müller	Pierre	Forst-Stadt	Forst (Lausitz)
194	01.05.2020	Schölzl	Andreas	Döbern	Döbern-Land
195	11.09.2020	Dube	Markus	Schwarze Pumpe	Spremberg
196	11.09.2020	Girke	Martin	Schwarze Pumpe	Spremberg
197	11.09.2020	Lange	Mario	Schwarze Pumpe	Spremberg
198	11.09.2020	Runneck	Paul	Schwarze Pumpe	Spremberg
199	05.12.2020	Tauchert	Sören	Klein Loitz	Döbern-Land
200	04.06.2021	Mönicke	Sven	Groß Breesen	Guben
201	14.08.2021	Herzog	Ronald	Werben	Burg (Spreewald)
202	14.08.2021	Hoffmann	Denny	Werben	Burg (Spreewald)
203	03.09.2021	Otte	Christian	Kolkwitz	Kolkwitz
204	04.09.2021	Ketzmer	Joachim	Greifenhain	Drebkau
205	04.09.2021	Pohle	Frank	Greifenhain	Drebkau
206	04.09.2021	Winter	Mike	Greifenhain	Drebkau
207	25.09.2021	Paulick	Wigbert	Hänchen	Kolkwitz
208	04.12.2021	Geisler	Nico	Trebendorf	Döbern-Land
209	29.04.2022	Butzke	Michael	Forst-Stadt	Forst (Lausitz)
210	29.04.2022	Gregor	Dirk	Forst-Stadt	Forst (Lausitz)
211	29.04.2022	Jentsch	Mathias	Forst-Stadt	Forst (Lausitz)
212	29.04.2022	Krüger	Marcel	Forst-Stadt	Forst (Lausitz)
213	29.04.2022	Strehle	Daniel	Forst-Stadt	Forst (Lausitz)
214	22.05.2022	Gohrenz	Volker	Schmogrow	Burg (Spreewald)
215	03.06.2022	Pesker	Markus	Forst-Stadt	Forst (Lausitz)
216	09.06.2022	Weichelt	Helmut	Tschernitz	Döbern-Land
217	11.06.2022	Jarick	Joachim	Kackrow	Kolkwitz
218	13.08.2022	Dubrau	Monika	Kolkwitz	Kolkwitz
219	13.08.2022	Koal	Dennis	Kolkwitz	Kolkwitz
220	01.10.2022	Reichstein	Steffen	Groß Bademeusel	Forst (Lausitz)
221	15.10.2022	Kroll	Frank	SG BKS	Landkreis SPN
222	15.10.2022	Schwarzrock	Ronny	SG BKS	Landkreis SPN
223	29.10.2022	Schumann	Olaf	Peitz	Peitz
224	21.01.2023	Klobuch	Klaus-Dieter	Weskow	Spremberg
225	21.01.2023	Meinel	Hans-Joachim	Weskow	Spremberg
226	17.02.2023	Fahrentz	Hanna	Guben	Guben
227	17.02.2023	Raue	Dean	Guben	Guben
228	17.02.2023	Reiche	Frank	Bresinchen	Guben
229	17.02.2023	Schultze	René	Bresinchen	Guben
230	17.02.2023	Steinert	Kyrill	Guben	Guben
231	17.02.2023	Trzeba	Mathias	Guben	Guben
232	17.02.2023	Wollheim	Uwe	Schlagsdorf	Guben
233	17.03.2023	Glinzk	Steffen	Laubst	Drebkau
234	17.03.2023	Schäfer	Olaf	Laubst	Drebkau
235	06.05.2023	Hamann	Lutz	Sacro	Forst (Lausitz)

236	06.05.2023	Jachmann	Antje-Susann	Sacro	Forst (Lausitz)
237	06.05.2023	Schneider	Norbert	Naundorf	Forst (Lausitz)
238	06.05.2023	Schulze	Bernd	Sacro	Forst (Lausitz)
239	19.05.2023	Bostelmann	Hans-Dieter	Schmogrow	Burg (Spreewald)
240	19.05.2023	Böttcher	Olaf	Ruben	Burg (Spreewald)
241	19.05.2023	Christoph	Andreas	Ruben	Burg (Spreewald)
242	19.05.2023	Kulla	Erhard	Werben	Burg (Spreewald)
243	19.05.2023	Kuhn	Norbert	Werben	Burg (Spreewald)
244	19.05.2023	Kunze	Manuel	Striesow	Burg (Spreewald)
245	19.05.2023	Lehmann	Matthias	Burg-Kauper	Burg (Spreewald)
246	19.05.2023	Matschencz	Fritz	Burg-Kauper	Burg (Spreewald)
247	19.05.2023	Matschencz	Petra	Burg-Kauper	Burg (Spreewald)
248	19.05.2023	Noack	Thomas	Striesow	Burg (Spreewald)
249	19.05.2023	Rublack	Detlef	Fehrow	Burg (Spreewald)
250	19.05.2023	Schiemencz	Marcel	Werben	Burg (Spreewald)
251	19.05.2023	Schneider	Michelle	Striesow	Burg (Spreewald)
252	19.05.2023	Walter	Melanie	Müschchen	Burg (Spreewald)
253	24.06.2023	Müller	René	Gablenz	Neuhausen/Spree
254	01.07.2023	During	Doris	Greifenhain	Drebkau
255	01.07.2023	Lehnigk	Gisela	Greifenhain	Drebkau
256	01.07.2023	Matthies	Roswitha	Greifenhain	Drebkau
257	01.07.2023	Pohle	Susan	Greifenhain	Drebkau
258	01.07.2023	Raschick	Martina	Greifenhain	Drebkau
259	01.07.2023	Schöps	Petra	Greifenhain	Drebkau
260	01.07.2023	Kärgel	Lars	Turnow	Peitz
261	01.07.2023	Michelka	Marko	Turnow	Peitz
262	07.07.2023	Mettke	Armin	Groß Schacksdorf	Döbern-Land
263	08.07.2023	Auerbach	Hendrik	Eulo	Forst (Lausitz)
264	08.07.2023	Werschnitzky	Ronny	Eulo	Forst (Lausitz)
265	19.08.2023	Dorn	Robert	Stadtkern	Spremberg
266	19.08.2023	Kreibaum	Enrico	Stadtkern	Spremberg
267	19.08.2023	Körner	Marco	Stadtkern	Spremberg
268	19.08.2023	Jank-Raak	Silvio	Sergen	Neuhausen/Spree
269	20.08.2023	Wusk	Dirk	Proschim	Welzow
270	08.09.2023	Anskat	Robert	Papitz	Kolkwitz
271	08.09.2023	Lewitzka	Danny	Papitz	Kolkwitz
272	08.09.2023	Lewitzka	Walter	Papitz	Kolkwitz
273	08.09.2023	Schneider	Dennis	Papitz	Kolkwitz
274	08.09.2023	Weidner	Torsten	Papitz	Kolkwitz
275	23.09.2023	Arndt	Britt	Drebkau/Kausche	Drebkau
276	23.09.2023	Dommaschk	Hagen	Drebkau/Kausche	Drebkau
277	23.09.2023	Kaschke	David	Drebkau/Kausche	Drebkau
278	23.09.2023	Kaschke	Nadine	Drebkau/Kausche	Drebkau
279	14.10.2023	Flieger	Michael	Milkersdorf	Kolkwitz

Mit der Sonderstufe des Ehrenzeichens des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V. wurden im Berichtszeitraum folgenden Kameradinnen und Kameraden ausgezeichnet:

Lfd. Nr.	Datum	Name	Vorname	Ortswehr	Träger
1	25.01.2013	Fuhlisch	Hermann	Kunersdorf	Kolkwitz
2	25.05.2013	Klengel	Martin	Sergen	Neuhausen/Spree
3	25.05.2013	Magister	Karsten	Sergen	Neuhausen/Spree
4	25.05.2013	Schutzan	Ralf	Sergen	Neuhausen/Spree
5	21.11.2015	Engelbrecht	Klaus	Schwarze Pumpe	Spremberg
6	21.11.2015	Rumeck	Peter	Schwarze Pumpe	Spremberg
7	21.11.2015	Rumeck	Bernd	Schwarze Pumpe	Spremberg
8	12.12.2015	Gersdorf	René	Schlagsdorf	Guben
9	29.01.2016	Baumgart	Jörg	Forst-Stadt	Forst (Lausitz)
10	27.01.2017	Meier	Christian	Drebkau/Kausche	Drebkau
11	25.07.2017	Bauer	Eckehard	Sacro	Forst (Lausitz)
12	24.11.2018	Gottschalk	Hans-Dieter	Weskow	Spremberg
13	24.11.2018	Guretzki	Peter	Schwarze Pumpe	Spremberg
14	01.05.2019	Hähnel	Joachim	Döbern	Döbern-Land
15	01.05.2019	Müller	Egon	Döbern	Döbern-Land
16	21.05.2019	Rehnus	Jürgen	Kolkwitz	Kolkwitz
17	10.01.2020	Liepelt	Steffen	Peitz	Peitz
18	04.06.2021	Krüger	Toni	Guben-Mitte	Guben
19	04.06.2021	Lanzke	Eberhard	Bresinchen	Guben
20	04.06.2021	Ziebler	Dieter	Schlagsdorf	Guben
21	25.09.2021	Thiel	Alexander	Hänchen	Kolkwitz
22	29.04.2022	Korn	Michael	Forst-Stadt	Forst (Lausitz)
23	09.06.2022	Forchmann	Jörg	Mattendorf	Döbern-Land
24	09.06.2022	Hoffmann	Wilfried	Döbern	Döbern-Land
25	09.06.2022	Kätzmer	Wolfhard	Stadtkern	Spremberg
26	10.02.2023	Krautz	Marcel	Forst-Stadt	Forst (Lausitz)
27	17.03.2023	Handröck	Bodo	Laubst	Drebkau
28	06.05.2023	Tscharn	Matthias	Sacro	Forst (Lausitz)
29	06.05.2023	Zimmermann	Denis	Sacro	Forst (Lausitz)
30	07.06.2023	Maetschke	Edgar	-	WF LEAG
31	08.07.2023	Steffens	Riccardo	Eulo	Forst (Lausitz)
32	19.08.2023	Paulick	Andreas	Sergen	Neuhausen/Spree
33	19.08.2023	Rühlemann	Ulf	Spremberg	Spremberg
34	23.09.2023	Arndt	Karsten	Drebkau/Kausche	Drebkau
35	14.10.2023	Kersten	Daniel	Eichow	Kolkwitz

Ehrungen mit dem Förderschild „Partner der Feuerwehr“

Das Förderschild „Partner der Feuerwehr“ ist ein sichtbares Zeichen partnerschaftlicher Zusammenarbeit von Handwerk, Handel, Gewerbe, Verwaltung und Industrie mit der Feuerwehr. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Arbeitgebern, Feuerwehren und den für den Brandschutz verantwortlichen Kommunen zu fördern.

Mit dem Förderschild sollen Arbeitgeber ausgezeichnet werden, die in ihrem Betrieb ehrenamtliche Feuerwehrangehörige beschäftigen und diese bei der Ausübung der dienstlichen Pflichten bei der Feuerwehr unterstützen. Seit 1999 werden in Brandenburg Arbeitgeber für ihre Unterstützung der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren mit dem Förderschild „Partner der Feuerwehr“ geehrt.



Im Landkreis Spree- Neiße wurden im Berichtszeitraum durch den Kreisfeuerwehrverband Spree- Neiße folgende Firmen mit dem Förderschild geehrt:

2016	Städtische Werke Spremberg GmbH	Lustgartenstr. 4a	03130 Spremberg
2017	Dussmann Service Deutschland GmbH	Forster Str. 54	03172 Guben
2018	Metallverarbeitung Ritter	Hüttenweg 7b	03130 Tschernitz
2019	Holzhandelsgesellschaft mbH Jürgen Wulff Import-Export Preilack	An der Chaussee 9	03185 Turnow-Preilack
2019	Kfz.-Betrieb Walter	Gewerbepark 7	03185 Peitz
2020	RETERRA Service GmbH	Watowainz 1	03185 Teichland
2020	Atlantic Bowl	Spremberger Str. 24	03159 Döbern
2021	Ardagh Group	Spremberger Str. 62	03116 Drebkau
2022	Concordia Service Büro Carsten Hänsel	Hauptstraße 25	03096 Burg/ Spreewald
2023	Wein Schulz	Dresdener Str. 32	03130 Spremberg
2023	Gaststätte Wolfshainer Hof Inh. Manuela Struck	Dorfstr. 1	03130 Tschernitz, OT Wolfshain

7. Danksagungen

Der Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. bedankt sich ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit bei seinen fördernden Mitgliedern und Kooperationspartnern!

FORphysio & FORfitness



Blumenstraße 32
03149 Forst (Lausitz)
www.forphysio.de

(Förderndes Mitglied seit 22. Februar 2020)

Spreewald Therme GmbH



Ringchausee 152
03096 Burg (Spreewald)
www.spreewald-therme.de

(Förderndes Mitglied seit 01. September 2020)

**HLS Planungsbüro
Alexander Riese & Partner**
An der Dorfaue 11
03149 Forst (Lausitz) OT Horno
(Förderndes Mitglied seit 01. Oktober 2023)

... sowie für die neueste Kooperationsvereinbarung mit den Berliner Eisbären!

GASAG **EISBÄREN BERLIN**

WIR HABEN STARKE ANGEBOTE FÜR EUER TEAM!

GRUPPENANGEBOT:

- 20 % RABATT AB 10 VOLLZAHLER-TICKETS
- BEGRÜSSUNG DURCH DEN ARENASPRECHER
- FÜHRUNG DURCH DIE MERCEDES-BENZ ARENA *
- OPTIONAL AUF ANFRAGE: VERZEHRGUTSCHEINE FÜR ESSEN & GETRÄNKE, ANGEBOTE FÜR WEIHNACHTSFEIERN

* (NACH VERFÜGBARKEIT)

**CODEWORT:
„BLAULICHT“**

DAS ANGEBOT IST FÜR BEIDE ANSICHTS WÄRMEN
UND ANGEBOTE IST GÜLTIG FÜR DIE HAUPTSTADIEN-
SPIELE DER PENNY-DEL GASAG EISEN/14.

**DU BEKOMMST KEINE 10 LEUTE
FÜRS GRUPPENANGEBOT ZUSAMMEN?
DANN HABEN WIR FOLGENDES ANGEBOT:**

- 10 % RABATT AUF BIS ZU 4 VOLLZAHLER-TICKETS
- BESTE PLÄTZE IM UNTERRANG

...und natürlich bei unseren Kameradinnen und Kameraden

- **Edgar Maetschke**

für 30 Jahre Vorstandsarbeit!



- **Stefan Grothe**
- **Dietmar Lehmann**
- **Wolfhard Kätzmer**
- **Siegmond Rückmann**
- **Stephan Winkler**

für 20 Jahre Vorstandsarbeit!

- **Steffen Berger**
- **Robert Buder**
- **Jörg Fischer**
- **Martina Schulz**
- **Ingrid Standke**
- **Christine Semisch**

für 10 Jahre Vorstandsarbeit!

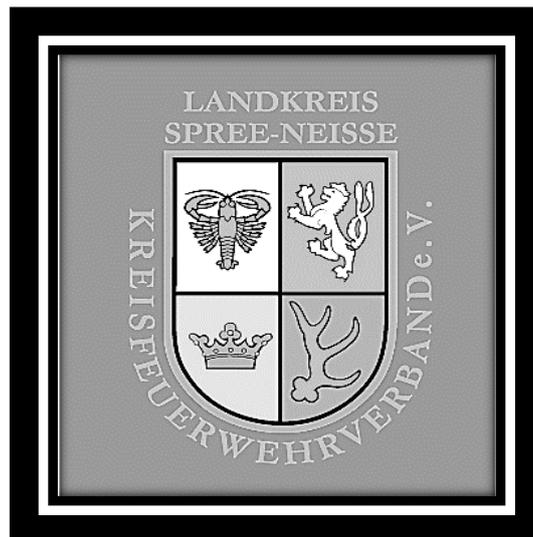
8.

Gedenktafel für unsere verstorbenen Kameraden

G E D E N K T A F E L

*unserer
verstorbenen Ehrenmitglieder und ehemaligen Vorstandsmitglieder*

Kam.	1. HBM	Uwe Erkenbrecher	17.02.1963 - 25.02.2018
Kam.	StBM a.D.	Klaus-Dieter Bennewitz	27.08.1944 - 16.03.2018
Kamd.	1. HLM	Martina Schulz	09.08.1959 - 30.06.2018
Kam.	1. HBM	Reinhard Seifert	28.04.1934 - 21.05.2019
Kam.	HBM	Dr. Wilfried Britze	31.08.1951 - 13.08.2020
Kam.	1. HBM	Willi Lehmann	03.02.1926 - 31.12.2020
Kam.	OBM	Thomas Nothnick	25.08.1964 - 08.08.2022
Kam.	StBM a.D.	Klaus Panoscha	05.04.1936 - 13.05.2023



9.

Schlusswort und Ausblick

Liebe Kameradinnen und Kameraden, die Festzeitschrift anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e.V. hat eindrucksvoll die wesentlichen Aspekte und Inhalte der Verbandsaktivitäten des vergangenen Jahrzehnts zusammengefasst. Ein großer Dank gilt den Historikern für diese aktive Geschichtsforschreibung unseres Kreisfeuerwehrverbandes.

Kommen wir zu dem Ausblick, den Forderungen des Verbandes – was wird uns in den kommenden Jahren und Jahrzehnt beschäftigen – wofür steht der Verband ein.

Eins vorneweg: der Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. wird auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnt ein verlässlicher Interessen- und Ansprechpartner für seine Mitglieder sein. So ist die Optimierung der Einsatzstruktur und perspektivische Ausrichtung als Unterstützung unserer Kommunen und der Wehrführung eine primäre Verbandsarbeit. Der Grundsatz gilt - es bedarf moderner Einsatzmittel entsprechend des örtlichen Bedarfs und eine vernünftige Feuerwehrinfrastruktur. Es ist zu beachten, die Technik muss unabhängig von Entwicklungsstand nach der Prämisse Ort-Zeit-Bedingungen eingesetzt werden. Es gilt der Grundsatz: „Dem Bürger in der Not ist egal, von wem die Hilfe kommt, Hauptsache sie kommt.“ Die Zusammenarbeit mit der kreisfreien Stadt Cottbus sowie der Werkfeuerwehr und den Betriebsfeuerwehren ist auch künftig essenzieller Bestandteil der Gefahrenabwehr.

Dabei muss auch im Hinblick aktueller politischer Einflüsse beachtet und erinnert werden: „Wir helfen denen, die Hilfe benötigen, unabhängig der Hautfarbe, der Herkunft, der Sexualität, des Geschlechtes, der Religion und der politischen Ansicht. Die Feuerwehren stehen für Hilfsbereitschaft, Weltoffenheit und Toleranz. Das sind unsere Grundwerte in den Feuerwehren.“

Weitere Themenschwerpunkte, welche die Verbandsarbeit auch in Zukunft beschäftigen sind:

- Die Modulausbildung in den Ausbildungen und die Anerkennung F-Ausbildungen für B-Ausbildungen müssen neu betrachtet werden.
- Die Optimierung von flächendeckender Brandschutzerziehung ist notwendig. Brandschutzerziehung ist ein Bildungsauftrag. Es muss eine Freistellung durch Lohnkostenrückerstattung zu Lasten des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport erfolgen.
- Die weitere Implementierung des Wahlpflichtfaches „Feuerwehr“ an Schulen wird das kommende Jahrzehnt ebenfalls als wesentliche Aufgabe mit sich bringen. Einheitliche Kampagne „Mitgliedergewinnung“ im Land Brandenburg sowohl für Jugendfeuerwehr als auch für Quereinsteiger ist anzustreben.
- Der Nährwert des Förderschildes „Partner der Feuerwehr“, welches seitens des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e.V. und des Ministeriums des Innern und für Kommunales verliehen wird, muss auch im Nachgang positive Wirkungen für das Unternehmen nach sich ziehen. Eine Berücksichtigung bei öffentlichen Vergabeverfahren analog einer Mittelstands- bzw. Frauenförderrichtlinie ist ein Ansatzpunkt.
- Die Berücksichtigung der ehrenamtlichen Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr bei Stellenbesetzungsverfahren muss sich weiter verbessern. Die Formulierung in Stellenausschreibungen „Die Mitgliedschaft in einer Freiwilligen Feuerwehr ist erwünscht und wird unterstützt.“ wurde vielfach in den Kommunen aufgenommen. Es ist als ein deutliches Zeichen der Anerkennung und der Wertschätzung unserer Leistungen im Ehrenamt. Allerdings müssen diese nunmehr auch inhaltlich gelebt werden, sonst bleibt es nur eine Floskel.

Bei allen vor uns stehenden Aufgaben darf dennoch der finanzielle Aspekt nie aus den Augen verloren gehen. Als Verband mit dem Status der Gemeinnützigkeit können wir nur gering wirtschaftlich agieren. Die Finanzen erfordern auch weiterhin einen professionellen Umgang unter dem Aspekt der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit. Fördermittelbearbeitung und Beschaffungsrichtlinien sichern den nachhaltigen finanziellen Spielraum der Aufgabenerfüllung des Verbandes.

Und dann haben wir im Landkreis Spree-Neiße als Teil der Lausitz auch noch mit einem Strukturwandel zu kämpfen. Klammer Kassen der Aufgabenträger versus Erwartungen der Kameradinnen und

Kameraden hinsichtlich einer modern strukturierten und technisch ausgestatteten Feuerwehr muss aktiv durch den Verband begleitet werden.

Der Verband wird sich weiter umfangreich auf allen gesellschaftlichen als auch politischen Ebenen mit einbringen. Zu den feuerwehrtypischen Problemen und Zielen, kommen die gesellschaftlichen Herausforderungen. Hierzu zählen sicherlich die Demografische Entwicklung, die Neuartigen Interaktionsformen, die Digitalisierung, die Modernisierung der Technik, der Arbeitnehmermarkt und die Wirtschaftlichkeit.

All diese Trends muss auch der Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. thematisieren und aktiv begleiten. Dabei gilt es die Traditionen zu erhalten, aber auch wiederum neue Wege einschlagen, denn nichts ist bekanntlich schlimmer als der Stillstand. Gemeinschaftlich mit Tatendrang, Engagement, Leidenschaft und mit Blick in unsere Zukunft wird der Kreisfeuerwehrverband Spree-Neiße e.V. die vor uns allen liegenden Alltagsherausforderungen angehen und erfolgreich bewältigen.

Kurzum mit voller Kraft voraus!

Gut Wehr!

Robert Buder
Vorstandsvorsitzender

© Alle Fotos und Beiträge stammen unmittelbar aus der Verbandsarbeit. Die Verwendung und Vervielfältigung – auch nur auszugsweise, ohne Zustimmung des Vorstandes des Kreisfeuerwehrverbandes Spree- Neiße e.V. ist nicht gestattet.

Forst (Lausitz) im November 2023

Impressum:

Kreisfeuerwehrverband Spree- Neiße e.V.

*Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)*